



Informatica® Informatica
10.0

Versionshinweise

Informatica Informatica Versionshinweise
10.0
November 2015

© Copyright Informatica LLC 1998, 2018

Publikationsdatum: 2018-10-25

Inhalt

Abstrakt.	v
Kapitel 1: Installation von Informatica.	6
Eingestellte Unterstützung.	6
Fehlermeldung für die Keytab-Datei des Diensts.	6
Erstellen von Anwendungsdiensten während der Installation unter Windows	7
Migrieren des Domänen-Konfigurations-Repository in eine andere Datenbank.	7
Migrieren eines Knotens auf einen anderen Computer.	8
Adressvalidierungsbibliothek.	8
Kapitel 2: Informatica-Upgrade.	9
Zurücksetzen der Einstellung für die maximale Heap-Größe nach dem Upgrade.	9
Upgrade von Informatica 9.6.1	9
Aktualisieren des Modellrepositorys vor der Konfiguration der Versionierung.	10
Aktualisieren der Informatica-Domäne nach der Migration der Informatica-Installation auf einen anderen Computer.	10
Kapitel 3: Informatica - Abgeschlossene Erweiterungen.	11
Informatica Installation – Abgeschlossene Erweiterungen.	11
Big Data – Abgeschlossene Erweiterungen.	12
Informatica Analyst - Abgeschlossene Erweiterungen.	12
Informatica Data Quality - Abgeschlossene Erweiterungen.	12
Informatica Data Transformation – Abgeschlossene Erweiterungen.	13
Informatica Developer - Abgeschlossene Erweiterungen.	13
Informatica-Domäne - Abgeschlossene Erweiterungen.	13
PowerCenter - Abgeschlossene Erweiterungen.	14
Kapitel 4: Informatica – Behobene Einschränkungen.	15
Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen.	15
Big Data – Behobene Einschränkungen.	19
Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen.	20
Informatica Data Transformation - Behobene Einschränkungen.	20
Informatica Developer - Behobene Einschränkungen.	21
Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen.	23
Metadata Manager - Behobene Einschränkungen.	24
Design-API – Behobene Einschränkungen (10.0).	29
Informatica Connector Toolkit - Behobene Einschränkungen (10.0)	29
PowerCenter – Behobene Einschränkungen.	29

Kapitel 5: Informatica – Bekannte Einschränkungen.....	32
Informatica Analyst - Bekannte Einschränkungen.	32
Big Data – Bekannte Einschränkungen.	36
Informatica Data Transformation - Bekannte Einschränkungen.	38
Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen.	38
Informatica-Domäne – Bekannte Einschränkungen.	46
Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen.	50
PowerCenter 10.0 – Bekannte Einschränkungen.	52
Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen (10.0).	53
Kapitel 6: Informatica – Einschränkungen von Drittanbietern.....	54
Big Data – Einschränkungen von Drittanbietern	54
Informatica Developer – Einschränkungen bei Drittanbietern.	55
Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern.	56
PowerCenter – Einschränkungen bei Fremdherstellern.	56
Kapitel 7: Informatica – Weltweiter Kundensupport.....	58

Abstrakt

Dieses Dokument enthält wichtige Informationen über die beschränkte Funktionalität und bekannte Einschränkungen für Informatica 10.0.

KAPITEL 1

Installation von Informatica

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Eingestellte Unterstützung, 6](#)
- [Fehlermeldung für die Keytab-Datei des Diensts, 6](#)
- [Erstellen von Anwendungsdiensten während der Installation unter Windows , 7](#)
- [Migrieren des Domänen-Konfigurations-Repository in eine andere Datenbank, 7](#)
- [Migrieren eines Knotens auf einen anderen Computer, 8](#)
- [Adressvalidierungsbibliothek, 8](#)

Eingestellte Unterstützung

Ab Version 10.0 hat Informatica die Unterstützung für Informatica-Dienste und Informatica Developer (Developer Tool) für 32-Bit-Windows eingestellt. Sie können Informatica-Dienste oder das Developer Tool nicht auf einem Computer mit einem 32-Bit-Windows-Betriebssystem installieren.

Weitere Informationen zu Produktanforderungen und unterstützten Plattformen finden Sie in der Produktverfügbarkeitsmatrix im Informatica-Portal „My Support“:

<https://mysupport.informatica.com/community/my-support/product-availability-matrices>

Fehlermeldung für die Keytab-Datei des Diensts

Das Installationsprogramm der Informatica-Dienste zeigt die falsche Fehlermeldung an, wenn die Keytab-Datei für einen Anwendungsdienst nicht gültig ist.

Das Installationsprogramm zeigt die falsche Fehlermeldung an, wenn Sie Informatica mit den folgenden Optionen installieren:

- Eine Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet
- Dienstprinzipalnamen (SPN) und Keytab-Dateien auf Prozessebene
- Konfiguration von Modellrepository-Dienst und Datenintegrationsdienst

Wenn das Installationsprogramm die Anwendungsdienste erstellt, validiert es die SPN und die Keytab-Dateien für die Dienste. Wenn die Keytab-Datei des Diensts nicht gültig ist, zeigt das Installationsprogramm die folgende Fehlermeldung über die Keytab-Datei für den Knoten an:

```
Error !!! The node keytab file ...is not valid. Verify the location of the node keytab file and specify the correct directory.
```

Die Fehlermeldung ist nicht korrekt. Die Keytab-Datei für den Knoten ist gültig, doch die Keytab-Datei des Anwendungsdiensts ist nicht gültig.

(CR 442296)

Erstellen von Anwendungsdiensten während der Installation unter Windows

Wenn Sie während der Installation von Informatica-Diensten unter Windows Anwendungsdienste erstellen möchten, müssen Sie alle Systemanforderungen und Benutzerberechtigungen überprüfen.

Werden die System- oder Berechtigungsanforderungen nicht erfüllt, kann das Installationsprogramm während der Installation keinen Modellrepository-Dienst oder Datenintegrationsdienst erstellen. Das Installationsprogramm zeigt eine Fehlermeldung an und beendet die Installation.

Problemumgehung: Stellen Sie vor dem Starten der Installation der Informatica-Dienste sicher, dass der Computer, auf dem die Informatica-Dienste installiert werden sollen, alle Systemanforderungen erfüllt, und dass das Benutzerkonto, das das Installationsprogramm ausführt, über die entsprechenden Berechtigungen verfügt.

(CR 441874)

Migrieren des Domänen-Konfigurations-Repository in eine andere Datenbank

Wenn Sie das Domänenkonfigurations-Repository unter IBM DB2 oder Microsoft SQL Server während des Upgrades in eine andere Datenbank migrieren möchten, können Sie in bestimmten Situationen das Upgrade nicht im automatischen Modus ausführen.

Sie können in folgenden Situationen kein Upgrade auf Version 10.0 im automatischen Modus ausführen:

- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf IBM DB2, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank mit mehreren Partitionen in eine Datenbank mit einer Partition.
- Das Domänen-Konfigurations-Repository befindet sich auf Microsoft SQL Server, und Sie migrieren das Repository von einer Datenbank in einem benutzerdefinierten Schema in eine Datenbank im Standardschema.

Problemumgehung:

- Aktualisieren Sie unter Windows die Informatica-Domäne im Grafikmodus.
- Aktualisieren Sie unter UNIX die Informatica-Domäne im Konsolenmodus.

(CR 440711)

Migrieren eines Knotens auf einen anderen Computer

Wenn Sie bei einem Upgrade auf Informatica 10.0 den Knoten auf einen anderen Computer migrieren möchten, wählen Sie nicht die Option **Überprüfungen vor dem Upgrade aktivieren**.

Wenn Sie den Knoten während des Upgrades auf einen anderen Computer migrieren, kann der Upgrade-Assistent die vor dem Upgrade durchzuführenden Überprüfungen nicht korrekt durchführen. Wenn Sie die Option zum Aktivieren der Überprüfungen vor dem Upgrade auswählen, prüft der Upgrade-Assistent die Informationen auf Dienste in der falschen Domäne.

Weitere Informationen zum Migrieren eines Knotens auf einen anderen Computer beim Upgrade auf Informatica 10.0 finden Sie im Informatica-Upgrade-Handbuch für die Informatica-Version, von der aus Sie das Upgrade durchführen.

(CR 428476)

Adressvalidierungsbibliothek

Informatica Data Quality 10.0 und PowerCenter 10.0 verwenden die Version 5.7.0 der AddressDoctor-Softwarebibliothek.

Die Bibliothek „AddressDoctor 5.7.0“ validiert Postadressen anhand der folgenden Zertifizierungsstandards:

- Address Matching Approval System (AMAS) Cycle 2015, Australien.
- Coding Accuracy Support System (CASS) Cycle N, USA.
- National Address Management Service (SNA), Frankreich.
Die AddressDoctor-Bibliothek kann Adressen in Frankreich auf den folgenden Ebenen zertifizieren:
 - CEDEX A. Zertifizierung auf Unternehmensebene.
 - Hexacle. Zertifizierung auf Hausnummerenebene.
 - Hexaposte. Zertifizierung auf Postleitzahlebene.
 - Hexavia. Zertifizierung auf Straßenebene.
- SendRight Cycle 2015, Neuseeland.
- Software Evaluation and Recognition Program (SERP) Cycle 2015, Kanada.

KAPITEL 2

Informatica-Upgrade

Zurücksetzen der Einstellung für die maximale Heap-Größe nach dem Upgrade

Beim Upgrade auf Informatica Version 10.x wird während des Upgradevorgangs viel Heap-Speicher verbraucht. Der Upgradevorgang legt als Einstellung für die maximale Heap-Größe automatisch 4 GB fest.

Setzen Sie nach Abschluss des Upgradevorgangs die Eigenschaft „Maximale Heap-Größe“ für das Modellrepository auf den vor dem Upgrade vorhandenen Einstellwert oder auf den empfohlenen Wert von 1 GB.

(CR 443268)

Upgrade von Informatica 9.6.1

Wenn Sie ein Upgrade von 9.6.1 ohne Änderung der Knotenkonfiguration durchführen, lässt sich das Upgrade nicht abschließen, wenn sich das Domänen-Konfigurations-Repository in einer sicheren Datenbank befindet. Die Verbindung zur Datenbank schlägt fehl.

Problemumgehung: Wählen Sie beim Upgrade die Option „Änderungen an der Knotenkonfiguration zulassen“.

Führen Sie, je nachdem, wie Sie die Informatica-Domäne aktualisieren, eine der folgenden Aufgaben aus:

- Wenn Sie die Informatica-Domäne im Grafikmodus aktualisieren, wählen Sie die Option **Änderungen an der Knotenkonfiguration zulassen** im Fenster **Upgrade-Verzeichnis**.
- Wenn Sie die Informatica-Domäne im automatischen Modus aktualisieren, stellen Sie sicher, dass die Eigenschaft `UPG_DIFF_CONFIG` in der Datei `SilentInput_upgrade_newConfig.properties` auf 1 gesetzt ist.
- Wenn Sie die Informatica-Domäne im Konsolenmodus aktualisieren, wählen Sie die Option **Änderungen an der Knotenkonfiguration zulassen** im Abschnitt „Update-Verzeichnis“.

(CR 442475)

Aktualisieren des Modellrepositorys vor der Konfiguration der Versionierung

Führen Sie nach dem Upgrade auf Informatica 10.0 ein Upgrade des Modellrepositorys durch.

Wenn Sie bei einem Upgrade auf Informatica 10.0 versuchen, eine Konfiguration der Versionierung vor dem Upgrade des Modellrepositorys durchzuführen, werden Sie die Versionierung nicht erfolgreich konfigurieren können.

Führen Sie ein Upgrade des Modellrepositorys auf 10.x durch, bevor Sie die Versionierung konfigurieren.

(CR 438351)

Aktualisieren der Informatica-Domäne nach der Migration der Informatica-Installation auf einen anderen Computer

Das Installationsprogramm kann den Hostcomputer nicht anpingen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie haben die Informatica-Domäne auf einen anderen Computer migriert.
- Sie haben die Optionen **Änderungen an der Knotenkonfiguration zulassen** und **Überprüfungen vor dem Upgrade aktivieren** aktiviert.
- Der neue und der alte Hostcomputer besitzen ein gemeinsames Benutzerkonto.

Problemumgehung: Ignorieren Sie den Fehler und setzen Sie das Upgrade fort.

(CR431565)

KAPITEL 3

Informatica - Abgeschlossene Erweiterungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Installation – Abgeschlossene Erweiterungen, 11](#)
- [Big Data – Abgeschlossene Erweiterungen, 12](#)
- [Informatica Analyst - Abgeschlossene Erweiterungen, 12](#)
- [Informatica Data Quality - Abgeschlossene Erweiterungen, 12](#)
- [Informatica Data Transformation – Abgeschlossene Erweiterungen, 13](#)
- [Informatica Developer - Abgeschlossene Erweiterungen, 13](#)
- [Informatica-Domäne - Abgeschlossene Erweiterungen, 13](#)
- [PowerCenter - Abgeschlossene Erweiterungen, 14](#)

Informatica Installation – Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
371269	Wenn das Vorinstallations-Systemprüfungstool (i9Pi) den Zugriff auf eine Datenbank testet, überprüft es, ob in der Datenbank ein Domänen-Konfigurations-Repository vorhanden ist.
371266	Das Vorinstallations-Systemüberprüfungstool (i9Pi) zeigt die Namen der Testtabelle und der Testansicht an, die es erstellt, um den Zugriff auf eine Datenbank zu testen, und weist klar darauf hin, dass die Tabelle und die Ansicht nach Abschluss des Tests gelöscht werden.

Big Data – Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
437775	Es wurden keine Fehler für eine falsch konfigurierte Hadoop-Verbindung protokolliert.
436917	Wenn ein Blaze-Mapping fehlschlägt, zeigt das Developer Tool eine Meldung an, die besagt, dass der Integrationsdienst die Rasterzuordnung nicht ausführen konnte.

Informatica Analyst - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
428544	Sie können einen Geschäftsbegriff mit einem anderen Geschäftsbegriff verknüpfen, und dabei mehr als eine benutzerdefinierte Beziehung verwenden.
405754	Der Prüfungsverlauf im Glossar-Workspace zeigt Informationen über die zugehörigen Katalogobjekt-Änderungen im Metadata Manager an.

Informatica Data Quality - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
428315	Sie können die Breite jeder Spalte in einer Ausnahmeanfrage und einer Clusteraufgabe im Analyst Tool ändern. Sie können einen horizontalen Bildlauf für die Aufgabendaten durchführen. Sie können die Spaltenbreiten ändern und die Daten in der Liste der Aufgabeninstanzen durchblättern.
411466	Der primäre Regelsatz in einer Regelspezifikation verwendet den standardmäßigen Regelspezifikationsnamen.

Informatica Data Transformation – Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
436599	Die Datenvorschau für die Datenprozessor-Umwandlung, deren Eingabe aus einem komplexen Dateiojekt stammt, schlägt in einer für Kerberos aktivierten Umgebung fehl.

Informatica Developer - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
436775	Verwenden Sie Strg+Z, um den Text rückgängig zu machen, den Sie im Ausdruckseditor für eine parametrisierte Joiner-Umwandlungsbedingung eingeben.
410806	Die Leistung für eine Verbindung vom Developer Tool zu einem Modellrepository mit mehr als 1 GB wurde verbessert.

Informatica-Domäne - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
426822	Um Konflikte bei der Ausführung des Datenintegrationsdienstes in einem Gitter zu vermeiden, führt der Masterprozess des Datenintegrationsdienstes Bereinigungsvorgänge unvollständiger Jobs aus Worker-Dienstprozessen aus.
425615	Ein Benutzer kann zu mehreren Microsoft Active Directory-Gruppen gehören, wenn die Informatica-Domäne Kerberos-Authentifizierung verwendet.

PowerCenter - Abgeschlossene Erweiterungen

Die folgende Tabelle beschreibt Closed Enhancement-Anfragen:

CR	Beschreibung
432733	Wenn Sie eine Oracle 11g-Datenbank verwenden, ist die NLS-Validierung standardmäßig aktiviert.
420619	Informatica DiscoveryIQ druckt keine vertrauliche Datenbank in die node_jsf.log-Datei.

KAPITEL 4

Informatica – Behobene Einschränkungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen, 15](#)
- [Big Data – Behobene Einschränkungen, 19](#)
- [Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen, 20](#)
- [Informatica Data Transformation - Behobene Einschränkungen, 20](#)
- [Informatica Developer - Behobene Einschränkungen, 21](#)
- [Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen, 23](#)
- [Metadata Manager - Behobene Einschränkungen, 24](#)
- [Design-API – Behobene Einschränkungen \(10.0\), 29](#)
- [Informatica Connector Toolkit - Behobene Einschränkungen \(10.0\) , 29](#)
- [PowerCenter – Behobene Einschränkungen, 29](#)

Informatica Analyst - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
436458	Beim Verwenden einer erweiterten Join-Bedingung mit ODER zum Verbinden zweier Join-Bedingungen in einer Mapping-Spezifikation tritt ein Fehler auf.
430107	Das Analyst Tool zeigt nur 60 Objekte in einer Objektliste an.
429956	Referenzbenutzer können nicht nach Objekten suchen, wenn den Benutzern keine Schreibberechtigung für die Objekte zugeteilt wurde.
429912	Der Suchdienst zeigt nicht die neueste Version der Glossar-Objekte an.
429337	Wenn Sie ein Einfachdatei-Datenobjekt im Developer Tool aktualisieren und die Änderungen im Modellrepository speichern, werden die Änderungen nicht im Analyst Tool angezeigt.

CR	Beschreibung
429300	Der Suchdienst unterstützt keine Suchen nach Objekten im Business Glossary mithilfe von doppelten Anführungszeichen.
428938	Das Analyst Tool kann keine Spalte in einer Oracle-Tabelle anzeigen, wenn der Spaltenname mehr als 28 Zeichen umfasst.
428330	Wenn die Prüfprotokolldaten in einer Referenztabelle eine JavaScript-Zeichenfolge enthalten und Sie die Prüfprotokolldatenvorschau öffnen, wird das Skript ausgeführt.
428327	Wenn die Daten in einer Referenztabelle eine JavaScript-Zeichenfolge enthalten und Sie die Datenvorschau öffnen, wird das Skript ausgeführt.
427538	Nach dem Öffnen eines Glossars zeigt Metadata Manager keine benutzerdefinierten Eigenschaften an, die Sie für Glossar-Objekte erstellen.
426453	Wenn Sie sich nicht als Benutzer mit Administratorrechten anmelden, erscheint im Protokoll des Analyst Tools die Meldung "Zugriff wurde verweigert".
426423	Wenn Sie einen Geschäftsbegriff einer zuvor abgelehnten Kategorie zuweisen, erstellt das Analyst Tool den Link zur veröffentlichten und zur abgelehnten Version der Kategorie.
426108	Ein Benutzer ohne Administrator -Berechtigungen für Business Glossary kann erst nach veröffentlichten Objekten suchen, wenn Sie ihm die Berechtigung Entwürfe anzeigen zuweisen.
425920	Ein neu erstellter Benutzer mit der Berechtigung Verwalten von Glossaren im Administrator Tool kann Objekte im Glossar-Arbeitsbereich ansehen, jedoch nicht danach suchen.
425700	Sie können ein Verbindungsobjekt, das mit dem Developer Tool erstellt wurde, nicht bearbeiten.
425389	Wenn Sie ein Glossar exportieren, das eine benutzerdefinierte Eigenschaft für den Datentyp „Datum“ und einen leeren Wert aufweist, weist das Analyst Tool der Exportdatei das Datum 01.01.1970 zu.
425024	Sie können die Online-Hilfe nicht aufrufen, wenn das Gebietsschema Ihres Browsers auf vereinfachtes Chinesisch eingestellt ist und Sie keinen Internetzugang haben.
424844	Die Kosten für ungültige Daten in den Metriken zeigen im Microsoft Excel-Arbeitsblatt -1,0 an, wenn Sie eine Scorecard ausführen und diese exportieren.
423704	Informatica Analyst liefert keine Suchergebnisse, wenn ein Benutzer ohne Administratorrechte eine Suche durchführt.
423407	Wenn Sie aus dem Analyst Tool, das in einer Domäne mit mehreren Knoten ausgeführt wird, auf die Seite Auftragsstatus zugreifen, erscheint die folgende Fehlermeldung: HTTP Status 404 - Es konnte keine Verbindung zum Monitoring-Dienst hergestellt werden.
422615	Das Analyst Tool erlaubt Ihnen nicht, mehr als 1000 Beziehungen zu einem Geschäftsbegriff hinzuzufügen, wenn der Modellrepository-Dienst eine Oracle-Datenbank verwendet.
421984	Die Human-Task-Instanzen, die Sie auf der Registerkarte „Aufgabenverwaltung“ verwalten, werden nur angezeigt, wenn Sie sich im Analyst Tool mit dem Administrator-Benutzernamen anmelden.

CR	Beschreibung
419217	Das Analyst Tool erlaubt das Überarbeiten eines Glossarobjekts, auch wenn dieses bereits überarbeitet wurde und sich in der Phase Wird überprüft befindet.
415023	Das Analyst Tool zeigt einen Fehler an und reagiert nicht mehr, wenn Sie eine benutzerdefinierte Eigenschaft bearbeiten und in der Suchsyntax nicht unterstützte Sonderzeichen eingeben.
414081	Das Analyst Tool reagiert gelegentlich nicht mehr, wenn Sie den Metadata Manager-Dienst und den Suchdienst in derselben Domäne konfigurieren.
412457	Beim Importieren eines Unternehmensglossars aus einer Exportdatei, die mehr als 4000 Objektverknüpfungen enthält, erscheint die folgende Fehlermeldung: Fortfahren ohne gültige Lizenz nicht möglich.
412456	Die Anzahl der im Importassistenten des Business Glossary angezeigten Objekte stimmt manchmal nicht mit der Anzahl der Objekte in der Exportdatei überein.
412453	Wenn Sie ein Glossar importieren und während der Konfliktlösung die Option Objekt nicht importieren auswählen, importiert das Analyst Tool keine Daten in die benutzerdefinierten Eigenschaften. Wenn Sie während der Konfliktlösung die Option Objekt ersetzen auswählen, zeigt das Analyst Tool einen Fehler an.
411937	Benutzerdefinierte Eigenschaften mit Inhalt in der Glossarexportdatei sind nach dem Importieren der Exportdatei in das Analyst Tool leer.
411848	Benutzerdefinierte Eigenschaften, die Sie zu einer Geschäftsbegriffs-Vorlage hinzufügen, werden manchmal nicht in der Unternehmensglossar-Exportdatei angezeigt.
408491	Das Analyst Tool exportiert falsche Daten für den Microsoft SQL Server-datetime2Mapping-Datentyp aus einer Mapping-Spezifikation in eine Einfachdatei.
404427	Beim Speichern eines Glossarobjekts überprüft das Analyst Tool nicht, ob Sie einen obligatorischen Wert für eine mehrwertige benutzerdefinierte Eigenschaft eingegeben haben.
402086	Die Importaufgabe für Business Glossary schlägt fehl, wenn Sie ein Objekt während der Konfliktlösung ersetzen wollen und sich Objekte der Exportdatei in der Entwurfsphase befinden.
399736	Sie können keine Referenztabellendaten aus dem Modellrepository exportieren, wenn das Profil Warehouse nicht im Datenintegrationsdienst konfiguriert ist.
399220	Wenn Sie eine Regelspezifikation testen, zeigt das Analyst-Tool möglicherweise keine Validierungsfehler an, die für die Regelspezifikation gelten. Das Problem tritt auf, wenn Sie eine komplexe Regelspezifikation testen, bevor Sie die Regelspezifikation testen, die die Validierungsprobleme enthält.
398993	Die Importaufgabe für Business Glossary schlägt fehl, wenn eine Glossarobjektbeschreibung Sonderzeichen oder mehr als 256 Zeichen enthält und die Datenbank des Modellrepository-Dienstes DB2 ist.
398801	Wenn Sie eine Eingabe in einer Regelspezifikation erstellen und die Eingabeeigenschaften nicht konfigurieren, können Sie nicht auf OK klicken, um das Dialogfeld Konfiguration zu schließen.

CR	Beschreibung
398800	Eine Regelanweisung in einer Regelspezifikation zeigt keine Eingabe für eine Aktion an, wenn Sie die Aktion wie folgt konfigurieren: <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben der Aktion zwei Eingaben hinzugefügt. - Sie geben keinen Wert für die zweite Eingabe an.
398555	Es ist nicht möglich, in einem einzigen Vorgang sowohl ein Update einer Regelanweisung als auch die Änderung der Position der Regelanweisung innerhalb eines Regelsatzes durchzuführen.
397562	Beim Arbeiten mit Regelspezifikationen, die Referenztabellen im Analyst-Tool verwenden, können intermittierende Fehler auftreten. Die Fehler können auftreten, wenn Sie eine Regelspezifikation speichern oder kompilieren bzw. eine Aktion in einer Regelspezifikation kompilieren.
397132	Wenn zwei Regelspezifikationen in einem Projektordner Regelsätze mit demselben Namen enthalten, kann das Analyst Tool keine der Regelspezifikationen kompilieren.
396562	Wenn Sie an einer Clusteraufgabe arbeiten und einen Zeichenfolgenwert oder einen Datumswert als Spaltenfilter eingeben, schlägt der Filtervorgang möglicherweise fehl.
393592	Wenn der Administrator -Benutzer auf die Scorecard klickt, um die Scorecard-Ergebnisse anzuzeigen, erscheinen diese nach einer Verzögerung von 3 bis 4 Minuten.
391845	Wenn Sie eine Regelspezifikation validieren, kann das Analyst-Tool möglicherweise einen ungültigen Regelsatz nicht identifizieren. Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Regelanweisungen in einem untergeordneten Regelsatz generieren Ausgaben in mehr als einem Datentyp. - Der übergeordnete Regelsatz liest nicht die Ausgabe aus dem untergeordneten Regelsatz.
391737	Wenn Sie eine Regelspezifikation mehrfach zwischen einem Ordner und einem anderen Ordner im Modellrepository verschieben, kann das Analyst-Tool einen internen Fehler generieren.
390895	Sie können eine JavaScript-Zeichenfolge als Eingabename in einer Regelspezifikation eingeben.
375053	Sie können keine Human-Task-Instanz im Analyst-Tool öffnen, wenn die Human-Task Metadaten in einer mit einem Passwort verschlüsselten IBM DB2-Datenbank gespeichert.
368494	Wenn Sie Microsoft Excel nicht installiert haben und versuchen, die Business Glossary-Exportdatei zu importieren, erzeugt das Analyst Tool einen Fehler.
358836	Wenn Sie versuchen, eine Instanz der Human-Task ohne Besitzer freizugeben, zeigt das Analyst Tool eine Fehlermeldung an.
357362	Wenn Sie die Option zum Bearbeiten einer Zeile in einer Referenztablelle auswählen, zeigt das Analyst-Tool möglicherweise eine von Ihrer Auswahl abweichende Zeile an. Das Problem tritt auf, wenn Sie die Referenztabellenzeilen nach Auswahl einer zu bearbeitenden Zeile alphabetisch sortieren.

CR	Beschreibung
354335	Sie können eine Eingabe mit demselben Namen wie ein Regelsatz in derselben Regelspezifikation erstellen. Sie können Sie einen Regelsatz mit demselben Namen wie eine Eingabe in derselben Regelspezifikation erstellen.
325751	Wenn Sie im Analyst Tool eine Referenztable aus einer Dateiquelle erstellen, die eine Spalte mit Dezimaldaten enthält, erkennt der Assistent für die neue Referenztable den Datentyp als Zahl. Wenn Sie falsche Gesamt- und Dezimalstellenanzahlwerte für die Spalte angegeben haben, wird vom Assistenten keine klare Fehlermeldung ausgegeben.

Big Data – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
436727	Mapping, das aus Einfachdateiquellen liest und in ein HDFS-Ziel schreibt, kann nicht auf einem CDH 5-Cluster ausgeführt werden.
436591	Mapping mit einem Teradata-Lookup, das eine JDBC-Verbindung verwendet, schlägt in der Hadoop-Umgebung fehl.
435409	Mapping mit einer UUID_UNPARSE-Funktion liefert in der Hadoop-Umgebung Nullwerte.
428733	Das Monitoring Tool zeigt den Status der Mappings in der Hadoop-Umgebung als laufend an, obwohl die Mappings abgeschlossen sind.
412972	Dateien werden nicht aus dem temporären Hive-Verzeichnis gelöscht, selbst wenn das in der Hadoop-Umgebung ausgeführte Mapping abgeschlossen ist.
412955	Mapping, das Quellen mit SQL-Überschreibungen und Joiner-Umwandlungen enthält, schlägt beim Ausführen in der Hadoop-Umgebung fehl.
409976	Wenn Sie ein Mapping mit einer JDBC-Quelle und einem JDBC-Ziel in der Hive-Umgebung ausführen, schlägt das Mapping in Hortonworks Version 2.2 mit dem folgenden Fehler in den Job-Protokollen fehl: 2015-01-13 17:23:08,919 INFO [IPC Server handler 5 on 50241] org.apache.hadoop.mapred.TaskAttemptListenerImpl: Diagnosebericht aus attempt_1421061665984_0216_m_000000_0: Fehler: java.io.IOException: Die Ausführung des Mappings ist aufgrund des folgenden Fehlers fehlgeschlagen: ODL_26128 Ein Datenbankfehler ist im Verbindungsobjekt [insplash_stghdlr_base] mit der folgenden Fehlermeldung aufgetreten: [Der Datenintegrationsdienst konnte das Laufzeit-OSGi-Bundle für Adapter [com.informatica.adapter.infajdbc.InfaJDBCConnectInfo] für das Betriebssystem [LINUX] nicht finden. Kopieren Sie das Laufzeit-OSGi-Bundle und stellen Sie sicher, dass Sie den richtigen Bibliotheksnamen in der plugin.xml-Datei angegeben haben.
409290	Wenn Sie eine HDFS-Verbindung im Developer Tool testen, wird nicht überprüft, ob der NameNode-URI richtig ist.

CR	Beschreibung
408827	Wenn Sie eine Datenvorschau für ein Mapping mit einer Hive-, HBase-, HDFS- oder komplexen Dateiquelle durchführen und den Benutzeridentitätswechsel konfigurieren, verwendet der Datenintegrationsdienst den SPN des Datenintegrationsdienst-Benutzers, um die Datenvorschau auszuführen.
406197	Referenztabellen werden beim Ausführen des Mappings in der Hadoop-Umgebung nicht aus dem Hive-Warehouse-Verzeichnis gelöscht.
405152	Wenn Sie ein Upgrade des Datenintegrationsdienstes ausführen, werden weder die Eigenschaften der Hadoop Kerberos-KeyTab noch des Hadoop Kerberos-Dienstprinzipalnamens unter den Eigenschaften des Datenintegrationsdienstes angezeigt.
405008	Wenn ein Datendomänenerkennungsprofil als Teil der Enterprise-Erkennung unter Cloudera CDH 5.2 ausgeführt wird, schlägt das Profil mit einem Laufzeitfehler fehl.
403303	Mapping mit einer Data Masking-Umwandlung schlägt beim Ausführen in der Hadoop-Umgebung fehl.
399626	<code>hive.exec.scratchdir</code> verwendet nicht das Entwurfsverzeichnis für den in der Hive-Verbindung angegebenen Benutzer. Das Mapping schlägt daher aufgrund eines Benutzerberechtigungsproblems fehl.

Informatica Data Quality - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
442085	Wenn Sie eine Anwendung im Modellrepository ersetzen und ein Objekt in der Anwendung eine Parserumwandlung enthält, kann die Operation die Ports der Umwandlungsstrategien löschen.
436502	Wenn Sie zwischen den Ausführungen von Arbeitsabläufen die Spaltenmetadaten in den Quell- oder Zieltabellen in einem Ausnahme-Management-Mapping aktualisieren, müssen Sie den Analyst-Dienst und den Datenintegrationsdienst löschen.
382829	Wenn Sie Datenanfragen an einen Web-Dienst senden, der ein Identitätsabgleichs-Mapping durchführt, wird die Anzahl der abgeglichenen Paare nicht für jede Web-Dienst-Anfrage auf null zurückgesetzt.
324161	Wenn ein Arbeitsablauf einem Benutzer eine sehr große Anzahl an Aufgaben zuweist (zum Beispiel 10.000 Aufgaben), dauert es sehr lange, bis das Analyst Tool die Liste der Aufgaben anzeigt.

Informatica Data Transformation - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
417156	UDT mit zusätzlichen Ausgabeports, die sich nicht im entsprechenden DT-Projekt befinden, verursacht einen Absturz nach dem Upgrade von 9.1.0 auf 9.6.1.
407307	XMAP-Eingabeausdrücke vom Statement-Typ Gruppe mit mehr als 1024 Zeichen bewirken, dass der Developer hängen bleibt.

Informatica Developer - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
433364	Wenn Sie eine Vorschau der Ausgabe einer Adressvalidator-Umwandlung anzeigen, können die Portdaten für Hausnummer 1 möglicherweise in der Vorschau mit den Daten eines benachbarten Ports vertauscht werden. Die Probleme treten auf, wenn Sie den Port für Hausnummer 1 nach einer früheren Vorschau löschen und den Port vor der aktuellen Vorschau erneut auswählen.
430635	Eine REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung bietet schlechte Leistung, wenn sie eine Antwortmeldung erhält, die 7 MB oder mehr umfasst.
428839	Sie können keine Arbeitsablaufvariable oder einen Parameter verwenden, um dynamische E-Mail-Empfänger zu einem CC- oder BCC-Feld in einer Benachrichtigungsaufgabe zuzuweisen.
420911	Der Datenintegrationsdienst ignoriert die HTTP-Proxyserverdetails in der REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung und stellt die Verbindung direkt zur Basis-URL her.
412954	Die Scorecard zeigt keine Ergebnisse, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Erstellen Sie eine Scorecard in Version 9.5.x. Die Ansicht IDPV_SCORE_SMRY zeigt die neuesten Scorecard-Ergebnisse für die Scorecard an. 2. Führen Sie ein Upgrade der Domäne von Version 9.5.x zu Version 9.6.x aus. 3. Öffnen Sie die Ansicht IDPV_SCORE_SMRY.
410593	Eine dynamische Lookup-Umwandlung gibt unterschiedliche Ergebnisse zurück, je nachdem, ob die Optimierung aktiviert oder deaktiviert ist.
410662	Die Joiner-Umwandlung gibt doppelte Zeilen in einem sortierten Join zurück, wenn die Anzahl Masterzeilen größer als die Cachegröße ist.
410593	Eine dynamische Lookup-Umwandlung gibt unterschiedliche Ergebnisse zurück, je nachdem, ob die Optimierung aktiviert oder deaktiviert ist.
409560	Wenn Sie die Enterprise-Erkennung ausführen und eines der Profile fehlschlägt, zeigt das Developer Tool den Status des Enterprise-Erkennungsprofils als „Wird ausgeführt“ und das fehlgeschlagene Profil als „In Warteschlange“ an.

CR	Beschreibung
409450	Wenn Sie die Informatica-Domäne, aber nicht das Modellrepository aktualisieren und dann versuchen, eine Verbindung zum Modellrepository herzustellen, ist die anschließend angezeigte Fehlermeldung fehlerhaft. Die richtige Fehlermeldung lautet: 'Verbindung zum Repository fehlgeschlagen. Der Repository-Inhalt für den Repository-Dienst erfordert ein Upgrade.'
409376	Wenn Sie den Befehl infacmd AddParameterSetEntries, den Befehl infacmd DeleteParameterSetEntries oder den Befehl infacmd ListParameterSetEntries mehrmals hintereinander ausführen, kann einer der Befehle unerwartet fehlschlagen. Dieses Problem kann mit einer beliebigen Kombination dieser Befehle auftreten.
409244	Eine REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung generiert eine Anfrage mit doppelter Kopfzeile, wenn die Umwandlung eine benutzerdefinierte Anfragekopfzeile und die Eingabe mehrere Datensätze enthält.
409021	Ein Identitätsabgleichs-Mapping schlägt fehl, wenn Sie eine Match-Umwandlung wie folgt konfigurieren: <ul style="list-style-type: none"> - Sie konfigurieren die Umwandlung und führen eine Identitätsvergleichsanalyse für zwei Quellen durch. - Sie wählen mehr als ein Eingabeport-Paar in der Identitätsabgleichsstrategie aus.
408836	Sie können eine Referenztabelle in einer Lookup-Umwandlung nicht ändern, nachdem Sie die Umwandlung initialisiert haben.
406825	Wenn Sie die Ansicht „Schneller Überblick“ öffnen, um Details zu den Spalten in einem Einfachdatei-Datenobjekt zu ermitteln, kann es vorkommen, dass die Optionen „Nach Namen sortieren“ und „Nach Typ sortieren“ in der Liste der Aktionen nicht verfügbar sind.
405168	Wenn Sie die Konfiguration einer Match-Umwandlung von einer Identitätsanalyse mit Doppelquelle in eine Identitätsanalyse mit Einzelquelle ändern, werden die Ausgabeports mit Doppelquelle in der Umwandlung beibehalten.
404848	Wenn Sie eine Maplet-Regel basierend auf einer Ganzzahlspalte auf eine Quellspalte mit dem Zeichenfolgen-Datentyp anwenden, generiert das Developer Tool eine Laufzeitfehlermeldung.
402351	Das Kompilieren komplexer Mappings kann lange dauern.
400393	Das Developer Tool zeigt keine sinnvolle Meldung an, wenn Sie eine Match-Umwandlung konfigurieren und das Laden der Identitätspopulationsdateien ablehnen.
399794	Der Datentyp eines Ausgabeports in einer Aggregatorumwandlung ändert sich von „Dezimal“ in „Double“. Problemumgehung: Ändern Sie den Port in einen Dezimalwert.
397596	Wenn Sie einen binären Port in einem DB2-Mapping nicht verbinden und die Pushdown-Optimierungsebene auf „vollständig“ oder „normal“ festlegen, schlägt das Mapping mit einem Fehler fehl.
396418	Wenn Sie ein Lookup für zwei Netezza-Tabellen durchführen, die in verschiedenen Schemata enthalten sind, schlägt die Lookup-Umwandlung mit einem Fehler fehl.
395489	Wenn Sie eine Nicht-Summierungsfunktion in einer Aggregatorumwandlung verwenden und keine GROUP BY-Klausel auswählen, gibt das Developer Tool keinen Validierungsfehler zurück. Wenn Sie das Mapping ausführen, schlägt es mit der folgenden Fehlermeldung fehl: <pre>Problem communicating with Data Integration Service [<domain name>.<Data Integration Service name>]. [JSF_0080] The service framework will not retry the request because the connection was not restored during the reconnection timeout period.</pre>

CR	Beschreibung
393590	Die Adress-Validiererumwandlung generiert keine Ausgabe an dem folgenden Port, wenn Sie mehrere Ausführungsinstanzen für die Umwandlung angeben: Federal Information Processing Standard Regionalcode
392156	Wenn Sie die Match-Performance-Analyse für eine Match-Umwandlung durchführen, bereinigt der Datenintegrationsdienst nicht die Ergebnisse der Analyse aus dem Profil-Warehouse.
392153	Wenn Sie die Match-Performance-Analyse für eine Schlüsselgeneratorumwandlung durchführen, bereinigt der Datenintegrationsdienst nicht die Ergebnisse der Analyse aus dem Profil-Warehouse.
392084	Wenn Sie beginnen, einen Arbeitsablauf im Developer Tool zu konfigurieren, und die Domäne neu startet, bevor Sie den Arbeitsablauf beendet haben, speichert das Modellrepository das Arbeitsablaufobjekt nicht korrekt.
391616	Wenn eine Aggregator-Umwandlung einen Fehler in einem Ausgabeport generiert, ignoriert der Datenintegrationsdienst den Standardwert des Ports.
385604	Sie können die Tabulatortaste nicht verwenden, um aus einem Datenfeld zu einem anderen zu wechseln, wenn Sie eine Eingabe konfigurieren oder Testdaten in einer Regelspezifikation eingeben.
383814	Sie können keine Daten an ein Klassifizierungsmodell aus einer relationalen Datenquelle anhängen.
324517	Wenn Sie duplizierte Muster in eine Parser-Umwandlung im musterbasierten Parsing-Modus eingeben, können Sie nicht außerhalb der Eingabefelder klicken, und die Umwandlung zeigt keine sinnvolle Meldung an.
235924	Das Developer Tool kann eine Referenztabelle als Parameter angeben. Es liest die Parametereinstellung aus verschiedenen Registerkarten, je nachdem, ob Sie das Mapping oder ein Profil auf dem Mapping ausführen. Wenn Sie das Mapping ausführen, sucht das Developer Tool auf der Registerkarte „Parameter“ nach dem Parameter. Wenn Sie ein Profil einer Ausgabe aus dem Mapping-Objekt erstellen, sucht das Developer Tool auf der Registerkarte „Konfiguration“ nach dem Parameter.

Informatica-Domäne - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
439165	Wenn der Knoten, auf dem der Masterprozess des Datenintegrationsdienstes ausgeführt wird, nur noch über wenige Ressourcen verfügt, kann der Masterdienstprozess heruntergefahren werden, damit ein anderer Knoten für die Ausführung des Masterdienstprozesses gewählt werden kann.
434790	Wenn Sie Großbuchstaben verwenden und das Masterkennzeichen des Content-Managementdienstes auf „True“ setzen, können Sie keine Daten in Referenztabelle lesen oder schreiben.
425043	Das Administrator Tool hat eine XSS-Schwachstelle, über die Benutzer ein Skript in eine Antwortseite einschleusen können.

CR	Beschreibung
413665	Wenn Sie ein Mapping ausführen, das aus einer leeren indirekten Datei unter Windows liest, sperrt der Datenintegrationsdienst die Datei, bis der Dienst neu gestartet wird.
413056	Wenn Sie eine Arbeitsablaufinstanz von der Befehlszeile aus ausführen und die Option wait [-w] einschließen, gibt der Arbeitsablauf Null zurück, unabhängig davon, ob er erfolgreich verläuft oder fehlschlägt.
409337	Wenn Sie einen Arbeitsablauf mit dem Befehl <code>pmcmd startworkflow</code> starten, schließt der Befehl <code>pmcmd</code> keine Dateideskriptoren und verursacht einen Dateideskriptorverlust, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Die Informatica-Domäne hat mehr als einen Knoten. - Die Informatica-Domäne verwendet TLS-Verschlüsselung für die sichere Kommunikation.
405561	Wenn Sie SQL-Anweisungen ausführen, die eine Distinct-Klausel für den Zugriff auf einen SQL-Datendienst enthalten, generiert der Datenintegrationsdienst keine eindeutigen Cachedateinamen, wenn der Dienst für die Ausführung von Jobs in getrennten lokalen Prozessen konfiguriert ist.
399781	Sie können eine Modellrepository-Sicherungsdatei erst löschen, nachdem Sie den Modellrepository-Dienst deaktiviert haben.
398285	Sie können keinen Datenintegrationsdienst auf einem Gitter starten, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> - Das Modellrepository befindet sich in einer Microsoft SQL Server-Datenbank. - Die Microsoft SQL Server-Datenbank verwendet eine benannte Instanz. - Die JDBC-URL enthält den Namen der Datenbankinstanz und die Portnummer. Der Datenintegrationsdienst schlägt mit folgendem Fehler fehl: <pre>[SQLServer JDBC Driver]Conflicting connection information. When the instance name is specified, it is invalid to specify the port number.</pre>
396294	Wenn Sie eine Eigenschaft in einer JDBC-Verbindung im Administrator Tool ändern und dann die Verbindung verwenden, wird der folgende Fehler angezeigt: <pre>[Informatica][<JDBC driver name>] An invalid password was specified (password length cannot be zero).</pre>
347720	Wenn Informatica-Dienste starten, erstellt die Informatica-Domäne eine temporäre leere Tabelle in Microsoft SQL Server.

Metadata Manager - Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
438133	Das Upgrade einer 9.6.1 HotFix 2 Cloudera Navigator-Ressource schlägt, wenn der Datenbanktyp des Metadata Manager-Repositorys Oracle ist, mit folgendem Fehler fehl: [informatica][Oracle JDBC Driver][Oracle]ORA-01452: CREATE UNIQUE INDEX nicht ausführbar; doppelte Schlüssel gefunden
435223	Bei einer PowerCenter-Ressource, die von 9.6.1 HotFix 1 aktualisiert wurde, schlägt das Verknüpfen mit folgendem Fehler fehl, wenn der Datenbanktyp des Metadata Manager-Repositorys IBM DB2 9.7 ist: [informatica][DB2 JDBC Driver][DB2]Es wurde keine Funktion oder Prozedur mit dem angegebenen Namen (RTRIM) und kompatiblen Argumenten gefunden.
434659	Das Laden einer Microsoft Analysis and Reporting Services-Ressource schlägt gelegentlich mit folgendem Fehler fehl: ERROR MimbUtil - Importmodell konnte nicht geladen werden: '/<name>'. Serverfehler: '[MIRSDK_F0006] Unzulässiges Argument: Der Klassifizierer enthält bereits eine Funktion mit diesem Namen'
434142	Das Laden einer Teradata-Ressource mit mehreren Teradata-Datenbanken wird möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen oder schlägt möglicherweise mit einer Ausnahme aufgrund von ungenügendem Arbeitsspeicher fehl.
433695	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einem Makro und einer Tabelle an, wenn die Tabelle in einer INSERT- oder DELETE-Klausel innerhalb der Makrodefinition verwendet wird.
432717, 423638	Das Laden einer Informatica Platform-Ressource schlägt mit folgendem Fehler fehl: Auf einer aus mehreren Werten bestehenden Referenz definierter Eigenschaftsausdruck: {characteristics[@imf.type='com.informatica.metadata.common.runtime.RuntimeCharacteristic']@selectedExecutionEnvironmentName}
431501	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen für eine PowerCenter-Quellqualifikator-Umwandlung an, die eine SQL-Abfrage mit mehreren Ebenen enthält, wenn die Unterabfrage einen Aliasnamen verwendet.
431083	Cloudera Navigator-Ressourcen verbrauchen eine große Menge an Festplattenspeicherplatz, wenn der Metadata Manager-Dienst unter Linux ausgeführt wird.
430874	Metadata Manager zeigt möglicherweise keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer Oracle-Quelle und einer PowerCenter-Quellqualifikator-Umwandlung an, wenn die Quellqualifikator-Abfrage eine WITH-Klausel enthält.
430440	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen Sybase-Ansichten und den zugehörigen Tabellen an, wenn die Ansichten mehrere Unterabfragen enthalten.
430436	Metadata Manager zeigt möglicherweise keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen Oracle-Ansichtsspalten und -Tabellenspalten an, obwohl Datenherkunftsverknüpfungen zwischen der Ansicht und der Tabelle angezeigt werden.
430310	Metadata Manager zeigt nicht alle Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer PowerCenter-Lookup-Umwandlung und der Quelltable an, wenn Sie den Lookup-Tabellennamen mit einem Parameter überschreiben.
429632	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer Oracle-Quelle und einer PowerCenter-Quellqualifikator-Umwandlung an, wenn die Quellqualifikator-Umwandlung eine parametrisierte SQL-Abfrage-Überschreibung enthält.

CR	Beschreibung
425940	Die regelbasierte Verknüpfung zwischen einer PowerCenter-Ressource und einer Netezza-Ressource schlägt mit folgendem Fehler fehl: [Stitch] ERROR PostLoadTaskRunner - Post-Load-Aufgabe konnte nicht ausgeführt werden : StitcherTaskHandler für Ressource <name>
425324	Wenn der Datenbanktyp des Metadata Manager-Repositorys IBM DB2 9.7 oder 10.5 ist, schlägt die Aktivierung des Metadata Manager-Diensts mit folgendem Fehler fehl: [PERSISTENCEAPI_0307] [PERSISTENCECOMMON_0001] Interner Fehler. Die Anfrageverarbeitung ist fehlgeschlagen. Dies wurde verursacht durch [informatica][DB2 JDBC Driver][DB2]CURSOR C024 NOT IN PREPARED STATE
425272	Wenn Sie den Befehl mmRepoCmd restoreRepository ausführen und ein ungültiges Commit-Intervall angeben, und anschließend den Befehl erneut ausführen, ohne ein Commit-Intervall anzugeben, wird das fehlerhafte Commit-Intervall beibehalten.
425050	Metadata Manager kürzt Namen von Teradata-Tabellen auf 30 Zeichen.
424442	Wenn Sie „rmu“ oder „rcfmu“ ausführen, um Sybase PowerDesigner-Ressourcen von Metadata Manager 9.5.x auf Version 9.6.1 HotFix 3 zu migrieren, schlägt die Migration fehl.
424356	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer Tabelle und einer Ansicht an, wenn die FROM-Klausel in der Ansichtsdefinition zwei aufeinanderfolgende Punkte enthält (. .).
423831	Die Schaltfläche Berichte anzeigen öffnet nicht immer die richtige URL für den JasperReports Server.
423657	Metadata Manager zeigt manchmal nach dem Ausführen einer Verknüpfung ein zwischengespeichertes Datenherkunftsdiagramm an, selbst wenn das Diagramm aktualisiert wird oder man sich von Metadata Manager ab- und anschließend erneut anmeldet.
423600, 423099	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer Microsoft SQL Server-Ansichtsspalte und der entsprechenden Tabellenspalte an, wenn die Ansichtsspaltendefinition eckige Klammern enthält.
422276	Das Laden einer Cloudera Navigator-Ressource wird möglicherweise nicht erfolgreich abgeschlossen, nachdem Metadata Manager die JSON-Dateien extrahiert.
421865	Wenn Sie versuchen, eine mit einer Teradata-Ressource verknüpfte PowerCenter-Ressource zu laden, während das Verknüpfen für die Teradata-Ressource läuft, bleibt der Status des PowerCenter-Ladevorgangs unverändert und es wird weiterhin „Ladeabfrage in Warteschlange“ angezeigt. Das Verknüpfen wird für die Teradata-Ressource nicht abgeschlossen.
421763	Wenn Sie eine Datenverlaufskontrolle für ein Objekt durchführen, dessen Name aus mehr als 255 Zeichen besteht, und Sie das Datenherkunftsdiagramm in eine Microsoft Excel-Datei exportieren, können Sie die Exportdatei nicht öffnen, da der Dateiname zu lang ist.
421175, 414673	Das Verknüpfen einer Teradata-Ressource mit einer benutzerdefinierten Ressource wird nicht abgeschlossen, wenn der Metadata Manager-Dienst unter Solaris ausgeführt wird.
421159	Nach dem Anwenden von EBF412321 bricht der Metadata Manager-Dienst unerwartet ab, wenn Sie den Befehl „mmcmd updateResource“ ausführen.
420423	Wenn Sie unter Solaris eine benutzerdefinierte Ressource laden, reagiert der Ladeprozess während Schritts „CSV zu IME-Transformer“ nicht mehr.

CR	Beschreibung
420254	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen einer Oracle-Tabelle in einem Schema und einer Ansicht oder gespeicherten Prozedur in einem anderen Schema innerhalb derselben Ressource an.
418760	Die Datei „mm.log“ listet die benutzerdefinierten Attribute des Unternehmensglossars nicht auf, die nicht geladen wurden, da die Attribute Sonderzeichen enthalten.
418383	Wenn Sie die Datenherkunftsanalyse anhand eines Cognos-Berichts ausführen, zeigt Metadata Manager keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen den Datenelementen in dem Bericht und den entsprechenden Datenelementen in der vorangehenden Berichtsabfrage an.
418273	Benutzer mit der Berechtigung zum Laden von Ressourcen können Unternehmensglossar-Ressourcen nicht laden.
416715, 413545	Das Verknüpfen für benutzerdefinierte Ressourcen dauert möglicherweise lange, wenn eine große Menge an Metadaten verknüpft werden soll.
415739	Das Laden einer benutzerdefinierter Ressource schlägt fehl, wenn der Ladevorgang Hunderttausende von Fehlern generiert. In der Datei „mm.log“ wird der folgende Fehler angezeigt: Konnte kein Rollback von Hibernate-Transaktion ausführen; Verschachtelungsausnahme ist org.hibernate.TransactionException: JDBC-Rollback fehlgeschlagen
413823	Beim Anzeigen einer Microsoft SQL Server Integration Services-Ressource, die einen Datenfluss mit einer Oracle-Quelle enthält, die Funktionen enthält, zeigt Metadata Manager die Funktionsnamen als Quellspalten an.
413348	Wenn das Fehlerprotokoll-Level für einige Umwandlungen im Metadata Load-Verzeichnis auf „Ausführlich“ gesetzt ist, erstellt der Metadata Manager-Dienst sehr große Sitzungsprotokolle.
410857	Wenn Sie Metadata Manager auf AIX ausführen, können Sie keine Modelle oder Ressourcenkonfigurationen, die Regelsätze beinhalten, exportieren oder importieren.
410483	Die Verknüpfung von Objekten für Unternehmensglossarressourcen funktioniert nicht, wenn es sich bei dem Metadata Manager-Repository um eine Microsoft SQL Server-Datenbank handelt, für die die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden muss.
409831	Das Laden von Cloudera Navigator-Ressourcen, die Zehntausende von Entitäten enthalten, kann mehrere Stunden dauern.
409830	Benutzer mit Leseberechtigung für eine Unternehmensglossarressource können mithilfe des Objektbeziehungsassistenten Verknüpfungen zwischen den Glossar Begriffen und den Metadatenkatalog-Objekten erstellen.
408189	Metadata Manager kann eine SQL-Abfrage-Überschreibung in einer PowerCenter-Quellqualifikator-Umwandlung nicht parsen, wenn die Abfrage Kommentare enthält, die mit mehreren Bindestrichen beginnen.
405751	Beim Bereinigen einer Unternehmensglossarressource, die mit dem Analyst Tool synchronisiert wurde, werden die Verknüpfungen nicht aus der IMC_PROPERTIES-Tabelle entfernt. Die zugehörigen Katalogobjekte werden daher nicht vom Analyst Tool entfernt. Wenn Sie die Unternehmensglossarressource erneut laden, enthalten die Protokolldateien Fehler des Typs „Die Verknüpfung ist bereits vorhanden“.

CR	Beschreibung
402424	Beim Erstellen von Links für eine PowerCenter-Ressource, die eine Quell-, Ziel- oder Lookup-Umwandlung mit einer SQL-Abfrage-Überschreibung enthält, werden im Bericht über fehlende Links falsche, zusätzliche Einträge aufgelistet.
400969	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen Abfragen mit der Bezeichnung „Microsoft Analysis and Reporting Services“ und den entsprechenden Datenbanktabellen.
400308	Zugehörige Katalogobjekte für unter Oracle gespeicherte Prozeduren listen manchmal die entsprechenden Oracle-Tabellen und Synonyme nicht auf.
398816	Wenn Sie die Auswirkungszusammenfassung für eine PowerCenter-Mapplet-Instanz anzeigen, listet die Auswirkungszusammenfassung alle Mappings auf, die das Mapplet enthalten, anstelle der Mappings, die die Mapplet-Instanz enthalten.
397474	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen Teradata-Ansichten und den zugehörigen Tabellen an, wenn die Ansichtsdefinitionen Kommentare enthalten, die mit mehreren Bindestrichen beginnen.
397388	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen Teradata-Ansichten und den zugehörigen Tabellen an, wenn die Ansichtsdefinitionen in der SELECT-Anweisung ein Sternchen (*) enthalten.
396717	Das Laden einer Unternehmensglossarressource schlägt fehl, wenn ein Kategorienname mehr als 255 Zeichen umfasst.
395761	Metadata Manager zeigt keine Datenherkunftsverknüpfungen zwischen PowerCenter-Quellqualifikator-Umwandlungen und Netezza-Quelltabellen an, wenn als Name des Tabelleneigentümers in den PowerCenter-Sitzungseigenschaften der Datenbankname gefolgt von einem Punkt festgelegt wurde.
390331	Wenn Sie eine Klasse in einer benutzerdefinierten Ressource exportieren und das Modell ein benutzerdefiniertes Datumsformat verwendet, stimmt das Datum in der PDF-Exportdatei nicht mit dem Datum in den Metadaten-Quelldateien überein.
390252	Wenn das Sicherheitsprotokoll für die Metadata Manager-Anwendung HTTPS ist, und Sie über Internet Explorer 9 oder 10 auf Metadata Manager zugreifen, ist die Registerkarte Berechtigungen leer.
390249	Wenn das Sicherheitsprotokoll für die Metadata Manager-Anwendung HTTPS ist, und Sie über Internet Explorer 9 oder 10 auf Metadata Manager zugreifen, zeigt Metadata Manager den folgenden Fehler an, wenn Sie versuchen, Berechtigungen für ein Objekt aus dem Metadatenkatalog festzulegen: Nicht definiert, konnte im Katalog nicht gefunden werden.
389163	Metadata Manager schließt möglicherweise die Erstellung eines sehr großen, komplexen Datenherkunftsdiagramms nicht ab. In der Datei „mm.log“ wird der folgende Fehler angezeigt: Herkunfts-Cache [id = 1] nicht aktiv. Die Benutzersitzung ist möglicherweise abgelaufen.Überspringen der Zwischenspeicherung der Diagramm-UID: <ID>
388844	Metadata Manager kann mehr als 30 Minuten zum Generieren des Herkunftsdiagramms für ein sehr großes, komplexes Datenherkunftsdiagramm benötigen.
386595	Oracle-Ressourcenladevorgänge werden möglicherweise nicht zur im angehängten Zeitplan angegebenen Zeit gestartet. Im Dienstprotokoll wird der folgende Fehler angezeigt: ERROR AcquisitionServiceImpl - Laden von Metadaten konnte für folgende Ressource nicht angefordert werden : <name>.UserProfileNotFoundException

CR	Beschreibung
386552	Beim Erstellen von Verknüpfungen für eine PowerCenter-Ressource wird in der Spalte „Erwartetes Schema“ im Bericht über fehlende Links gelegentlich der Tabellename anstelle des Schemanamens angezeigt.
385600	Beim Erstellen von Links für eine PowerCenter-Ressource, die eine Quellqualifikator-Umwandlung mit einer ORDER BY-Klausel in der SQL-Abfrage enthält, werden im Bericht über fehlende Links falsche, zusätzliche Einträge aufgelistet.

Design-API – Behobene Einschränkungen (10.0)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
421750	Wenn Sie die Design-API zum Erstellen eines Mappings mit dynamischer Lookup-Transformation verwenden und die XML-Datei anschließend in PowerCenter importieren, schlägt der Import mit der folgenden Fehlermeldung fehl: <pre>Missing attribute REF_FIELD for Field: ItemId [transformation< Lookup_Item_Table >]</pre>

Informatica Connector Toolkit - Behobene Einschränkungen (10.0)

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
390496	Die Verbindungstest-, Metadatentest-, Lesetest- und Schreibtest-Assistenten im Informatica Connector Toolkit geben nicht an, dass ein Attribut ein ausgeblendetes Attribut ist.
390363	Der Schreibtest-Assistent zeigt keine Fehlermeldung an, wenn Sie die Gesamtstellenanzahl der generierten Testdaten falsch erhöhen.

PowerCenter – Behobene Einschränkungen

Suchen Sie in den Versionshinweisen zu früheren Versionen nach bereits behobenen Problemen.

Die folgende Tabelle beschreibt behobene Einschränkungen:

CR	Beschreibung
442350	<p>Der Integrationsdienst überspringt unter folgenden Umständen die Generierung einiger Zeilen für eine XML-Quellumwandlung oder eine XML-Midstream-Parserumwandlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die XML-Definition enthält eine Basistyp-Ansicht und eine Ansicht abgeleiteten Typs. - Die XML-Definition enthält zudem eine Ansicht für ein mehrfach vorkommendes Element von komplexem Typ. - Der abgeleitete Typ hat eine Vererbungsbeziehung mit dem Basistyp und eine Typbeziehung mit dem mehrfach vorkommenden Element.
439322	Der PowerCenter-Repository-Dienst wird unerwartet beendet, wenn Sie versuchen, die Eigenschaften der Sitzung zu bearbeiten.
438979	Der PowerCenter-Repository-Dienst führt ein erfolgreiches Rollback einer Bereitstellung aus, wird jedoch nach einem Upgrade auf 9.6.1 HotFix 3 nicht abgeschlossen.
438456	Ein für dynamische Partitionierung konfiguriertes Mapping reagiert nicht mehr, wenn es aus einer MapR-Quelle liest.
437987	Nach einem Upgrade von 961 HF1 auf 961 HF3 kann die Sitzung keinen Abgleich der Variablen in der Parameterdatei durchführen.
437560	Die Sitzungsleistung ist gering, wenn Sie Daten in ein Oracle-Ziel schreiben, das mehrere Varchar2-Spalten mit einer über 4000 liegenden Gesamtstellenanzahl enthält.
435588	<p>Ein Mapping, das in ein HDFS-Ziel in einem Hadoop-Cluster auf Cloudera CDH schreibt, schlägt mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre><DATE>: ERROR : (31186 WRITER_1_*_1) : (IS <ISNAME>) : <nodename> : HDFS_66007 : Unable to establish a connection with the specified HDFS host because of the following error: [java.lang.NoClassDefFoundError: org/apache/ log4j/Level</pre>
435165	Wenn Sie eine relationale Verbindung nutzen, um sich mit einer Sybase ASE 15.5-Datenbank zu verbinden, und im Tabellennamen einen langen Bezeichner verwenden, wird in einer Fehlermeldung angezeigt, dass der Tabellename zu lang ist.
434611	<p>Die Sitzungsleistung ist gering, wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verwenden auf einem Linux-Betriebssystem eine ODBC-Verbindung zum Herstellen einer Verbindung zu einer Microsoft SQL Server-Datenbank. - Die Datenbank enthält eine Spalte des Char-Datentyps. - Sie aktualisieren viele Zeilen in der Datenbank.
434519	Beim Bereinigen einer Objektversion bleibt der Eintrag für die bereinigte Version nicht mehr im Repository.
433486	Wenn die Quelle große Datenmengen enthält, liest der PowerCenter-Integrationsdienst als Wert der Ports manchmal NULL anstelle von 1.
433403	Wenn Sie die Metadatenaustausch-Option im PowerCenter Client aktivieren, sind die Datenherkunftsverknüpfungen von Port zu Port zwischen den Eingabe- und Ausgabeports in der Ausdrucksumwandlung fehlerhaft.
433388	Der pmcmd stoptask-Befehl kann eine Aufgabe im Arbeitsablauf nicht beenden.
432734	<p>Es werden Daten beschädigt, wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie lesen BLOB-Daten aus einer Oracle-Quelle und schreiben diese in ein Oracle-Ziel. - Die BLOB-Spalte ist in der Zieldatenbank vor einer CHAR-Spalte platziert.

CR	Beschreibung
429124	Sie können die pmrep purgeVersion-Option -c mit oder ohne die Option -p verwenden. Wenn Sie die Option -c ohne die Option -p verwenden, bereinigt der Befehl keine Versionen, die in Bereitstellungsgruppen enthalten sind. Wenn Sie -c mit -p verwenden, wird in den Ergebnissen angezeigt, welche Versionen bereinigt würden, und dann aufgelistet, welche Versionen in Bereitstellungsgruppen enthalten sind.
428918	Wenn Sie Objekte bereinigen, die zu Bereitstellungsgruppen gehören, können keine Gruppen bereitgestellt werden, in denen zuvor die bereinigten Objekte enthalten waren.
427255	Wenn Sie die StoreHAPersistenceInDB-Eigenschaft auf „Ja“ festlegen und der PowerCenter-Integrationsdienst auf einem Gitter ausgeführt wird, wird der PowerCenter-Integrationsdienst unerwartet beendet.
426627	Wenn Sie den pmrep DeployDeploymentGroup-Befehl verwenden, wird der in der Steuerdatei angegebene PowerCenter-Integrationsdienst nicht dem Ziel-Repository zugewiesen.
425542	Bei einem Gebietschema in vereinfachtem Chinesisch funktionieren die Verknüpfungen auf der Willkommenseite im Designer und Arbeitsablauf-Manager nicht.
416605	Eine Sitzung, die ein Identitätsabgleichs-Mapping ausführt, schlägt möglicherweise fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: <ul style="list-style-type: none"> - Das Mapping liest eine japanische Populationsdatei. - Mehrere Sitzungen führen gleichzeitig Identitätsabgleichs-Mappings aus.
408311	Wenn Sie mit der Design-API die Repository-Metadaten exportieren, kann die Design-API kein Arbeitsablaufobjekt erstellen.
404867	Wenn Sie das Skript ausführen, das mehrere pmrep-Befehle enthält (wobei einer der pmrep-Befehle ein Hash-Symbol (#) in der Mitte des Befehls enthält), kann der PowerCenter-Repository-Dienst den pmrep Run-Befehl nicht mit der Option -f für alle Befehle ausführen.
398174	Wenn Sie Sonderzeichen für die DBPassword-Option festlegen, schlägt der infacmd UpdateRepositoryService-Befehl fehl.
396129	Die Repository-Metadaten austausch-Ansichten REP_TARG_MAPPING, REP_TBL_MAPPING und REP_FLD_MAPPING sind leer, weil Sie auf veraltete OPB-Repository-Tabellen verweisen.
392626	Wenn in REP_FLD_DATATYPE Datentypeninträge fehlen, können die mit den Tabellen verbundenen Ansichten die Einträge für die Felder, die den Datentyp verwenden, nicht zurückgeben.
388596	Wenn der Arbeitsablauf ein Worklet enthält, zeigt die Ansicht REP_SESS_CONFIG_PARM mehrere Sitzungskonfigurationsparameter an.
386018	Wenn Sie die Ansicht REP_SESS_CONFIG_PARM in PowerCenter 9.5.1 HotFix 2 oder höher verwenden, wird Leistung möglicherweise beeinträchtigt.
360921	Wenn Sie einen Arbeitsablauf in verschiedene Repositories verschiedener Domänen kopieren, wird der Eigentümer der Verbindung im Ziel-Repository nicht korrekt festgelegt.
346108	Wenn Sie einen Arbeitsablauf mit einer Knotenressource aus der exportierten Domäne importieren, wird beim Importprozess die Knotenressource in der importierten Domäne nicht validiert.
335874	Die Ansicht REP_SESS_LOG und die Repository-Tabelle OPB_SESS_TASK_LOG zeigen die neuesten Einträge für Arbeitsablauf-Ausführungsinstanzen nicht an.

KAPITEL 5

Informatica – Bekannte Einschränkungen

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Informatica Analyst - Bekannte Einschränkungen, 32](#)
- [Big Data – Bekannte Einschränkungen, 36](#)
- [Informatica Data Transformation - Bekannte Einschränkungen, 38](#)
- [Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen, 38](#)
- [Informatica-Domäne – Bekannte Einschränkungen, 46](#)
- [Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen, 50](#)
- [PowerCenter 10.0 – Bekannte Einschränkungen, 52](#)
- [Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen \(10.0\), 53](#)

Informatica Analyst - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
443365	Wenn Sie auf den Link zu einem Spaltenprofil im Abschnitt Zugehörige Objekte des Geschäftsbegriffs klicken, zeigt das Analyst Tool zwar den Workspace Erkennung an, jedoch nicht das Spaltenprofil. Problemumgehung: Klicken Sie im Workspace Erkennung mit der rechten Maustaste auf einen Spaltennamen in der Profilzusammenfassungsansicht, um das Profil mit einem Geschäftsbegriff zu verknüpfen, anstatt einen Link aus der Detailansicht des Profils anzugeben.
442730	Beim Öffnen eines Enterprise-Erkennungsprofils zeigt der Profilkopf <taskname>:<taskname> an, anstatt <EDD_name>:<taskname>.
442702	Wenn Sie den PowerCenter-Repository-Dienst mit der Codeseite MS Windows Latin 1 (ANSI), einer Obermenge von Latin1, erstellen und versuchen, die Mapping-Spezifikation in das PowerCenter-Repository zu exportieren, schlägt die Repository-Verbindung fehl. Problemumgehung: Erstellen Sie den PowerCenter-Repository-Dienst mit der Codeseite UTF-8, um die Mapping-Spezifikation in das PowerCenter-Repository zu exportieren.
442595	Wenn ein Spaltenname @, %, # oder + enthält, können Sie die Profilergebnisse für die Spalte nicht in der Detailansicht anzeigen, und der Profilvergleich für die Spalte schlägt fehl.

CR	Beschreibung
442161	In der Registerkarte Einstellungen zeigt die Business Glossary-Desktopanwendung die nicht unterstützten Geschäftsbegriff-Eigenschaften an.
442150	Während des Genehmigungsarbeitsablaufs warnt das Analyst Tool den Genehmiger nicht davor, dass eine Abstimmungsaufgabe nicht in eine Benutzergruppe übertragen werden kann.
442146	Das Analyst Tool benennt eine Eingabe in einer Regelspezifikation um, und erklärt die Regelspezifikation für ungültig, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: <ul style="list-style-type: none"> - Die Regelspezifikation befindet sich in einem Modellrepository, das Sie auf Version 10.0 aktualisieren. - Die Regelspezifikation enthält mehr als eine Eingabe mit demselben Namen. Problemumgehung: Löschen Sie die Eingaben aus den Regelsätzen. Erstellen Sie die Eingaben erneut, und fügen Sie die Eingaben zu den Regelsätzen hinzu.
442067	Sie erhalten eine Nullzeigerausnahme, wenn Sie das Versionskontrollsystem aktivieren und dann mit der Datendomänenerkennung ein Spaltenprofil erstellen und ausführen, wobei die folgenden Optionen zur Verfügung stehen: <ul style="list-style-type: none"> - Wählen Sie eine Datendomäne. - Wählen Sie die Sampling-Option Zufällig. - Wählen Sie die Drilldown-Option Live.
442065	Wenn die Informatica-Domäne die Kerberos-Authentifizierung verwendet, schlägt das Einchecken und Auschecken von Profilen fehl.
442055	Bei aktiviertem Versionskontrollsystem wird die Option Ausführen für das Enterprise-Erkennungsprofil nicht angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie ein Enterprise-Erkennungsprofil. 2. Checken Sie das Profil ein. 3. Klicken Sie auf Bearbeiten, um das Profil zu bearbeiten. 4. Sie erhalten eine Meldung zum Auschecken des Profils. Checken Sie das Profil aus. Problemumgehung: Öffnen Sie jede Profilaufgabe, und führen Sie diese aus.
441916	Sie können einer Referenztabelle im Developer Tool kein Tag zuweisen. Problemumgehung: Weisen Sie der Referenztabelle im Analyst Tool ein Tag zu.
441751	Sie können keine Scorecard für Daten aus nicht-relationalen, unter z/OS eingesetzten Datenbanken wie VSAM, Adabas oder IMS erstellen.
441670	Es werden keine Drilldown-Ergebnisse angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind: <ol style="list-style-type: none"> 1. Erstellen Sie ein Spaltenprofil, und führen Sie dieses aus. 2. Wählen Sie in der Detailansicht für die Spalte mit dem Integer-Datentyp einige Werte aus, und erstellen Sie eine Datendomäne. 3. Bearbeiten Sie das Profil, um ein Spaltenprofil mit Datendomänenerkennung hinzuzufügen, und wählen Sie die neue Datendomäne mit einer minimalen Konformität von 1% aus. 4. Führen Sie das Profil aus. 5. Klicken Sie in der Detailansicht für die Spalte mit dem Integer-Datentyp auf die abgeleitete Datendomäne, und zeigen Sie die Details der konformen Zeilen an. 6. Überprüfen Sie den Bereich Datenvorschau.
441619	Wenn Sie eine benutzerdefinierte Geschäftsbegriffs-Eigenschaft eines Datumsdatentyps importieren und diese keine Daten enthält, zeigt der Business Glossary-Desktop das Datum 31. Dezember 1969 gegen die Eigenschaft an.
441191	Wenn der Datentyp für eine Spalte TIMESTAMP WITH TIME ZONE ist, funktionieren die eingebettete Regel und die Werthäufigkeitsregel nicht für die Spalte.

CR	Beschreibung
441171	Das Analyst Tool erlaubt keine Ausführung von nachfolgenden Glossar-Importaufgaben, wenn der Benutzer den Browser bei laufender vorheriger Importaufgabe geschlossen hat. Probleumgehung: Starten Sie den Analyst Service neu, um eine neue Importaufgabe zu beginnen.
440673	Wenn Sie das Versionsprotokoll für eine bestimmte Ausführung öffnen, werden inkonsistente Versions-Metadaten angezeigt. Ein Fehler tritt auf, wenn Sie eine Version der Scorecard öffnen und diese auf eine vorherige Version zurücksetzen oder wenn Sie die Scorecard bearbeiten.
439899	Das Analyst Tool liefert falsche Ergebnisse, wenn Sie eine Regelspezifikation testen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn das von Ihnen erstellte Mapplet ein anderes Mapplet im Modellrepository liest. Probleumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen.
439780	Wenn Sie die Scorecard-Ergebnisse für eine Scorecard exportieren, die Sie auf einem JSON- oder XML-Profil erstellt haben, werden die ungültigen Werte nicht in die Datei exportiert.
439705	Sie erhalten eine Nullzeigerausnahme, wenn Sie versuchen, JSON- oder XML-Profilergebnisse zu einer vorhandenen relationalen Scorecard hinzuzufügen.
439453	Das Analyst Tool liefert falsche Ergebnisse, wenn Sie eine Regelspezifikation testen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn die Regelspezifikation, die das Mapplet erstellt hat, einen Regelsatz mit demselben Namen wie ein Mapplet im Modellrepository enthält. Probleumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen.
439258	Das Analyst Tool zeigt möglicherweise eine Fehlermeldung an, wenn Sie eine Regelspezifikation öffnen, die ein Mapplet enthält, welches Sie anhand einer anderen Regelspezifikation erstellt haben. Das Problem tritt auf, wenn Sie eine weitere Version des Mapplets erstellen, nachdem Sie das Mapplet in derselben Analyst Tool-Sitzung zur Regelspezifikation hinzugefügt haben. Probleumgehung: Melden Sie sich beim Analyst Tool ab und wieder an. Ignorieren Sie alle vom Analyst Tool angezeigten Fehlermeldungen.
439254	Sie können kein Glossar in Version 10.0 erstellen, wenn der Modellrepository-Dienst, den Sie aus einer früheren Version aktualisiert haben, zuvor keinen Business Glossary-Inhalt enthielt. Probleumgehung: Führen Sie nach der Aktualisierung des Modellrepository-Dienstes auf Version 10.0 das Befehlszeilenprogramm upgradeRepository aus.
439182	Wenn Sie eine Kette von verknüpften Regelnweisungen in einen anderen Regelsatz einer Regelspezifikation kopieren, können Sie aus der Regelspezifikation kein Mapplet erstellen. Das Problem tritt auf, wenn Sie ein Mapplet in die zweite Regelnweisung oder in eine nachfolgende Regelnweisung in der Kette einbetten. Das Problem kann in den folgenden Fällen auftreten: - Sie kopieren die Kette von Regelnweisungen in einen Regelsatz in derselben oder in einer anderen Regelspezifikation. - Sie kopieren einen Regelsatz, der die Kette von Regelnweisungen enthält, an einen anderen Speicherort in derselben oder in einer anderen Regelspezifikation.
439101	Die Datenvorschau für auf sozialen Medien basierende Quellen schlägt im Analyst Tool fehl.
438311	Jeder Benutzer mit Zugriff auf das vom Analyst Tool zum Speichern von Anhängen verwendete Fernverzeichnis kann die an die Glossarobjekte angehängten Dateien löschen.
438308	Jeder Benutzer mit Zugriff auf das vom Analyst Tool zum Speichern von Anhängen verwendete Fernverzeichnis kann die von Content-Managern an die Glossarobjekte angehängten Dateien anzeigen.

CR	Beschreibung
437822	<p>Wenn Sie Texte von einer Webseite kopieren und in eine Glossarobjekt-Eigenschaft einfügen, die Rich Text unterstützt, zeigt das Analyst Tool gelegentlich den folgenden Fehler an:</p> <pre>Uncaught TypeError: Cannot read property 'toLowerCase' of undefined</pre>
437298	<p>Enthält ein Datenintegrationsdienst-Gitter Windows-Knoten und ist der Dienst für das Ausführen von Aufträgen in separaten, dezentralen Prozessen konfiguriert, reagiert der Assistent Einfachdatei hinzufügen nicht mehr, wenn der Datenintegrationsdienst nicht auf das Cache-Verzeichnis der Einfachdatei zugreifen kann. Der Assistent sollte eine Fehlermeldung anzeigen, die angibt, dass das Cache-Verzeichnis der Einfachdatei nicht verfügbar ist.</p> <p>Problemumgehung: Wenn der Analyst-Dienst und der Datenintegrationsdienst auf unterschiedlichen Knoten ausgeführt werden, konfigurieren Sie das Verzeichnis der Einfachdatei so, dass ein freigegebenes Verzeichnis verwendet wird.</p>
437273	<p>Bei einer Ausnahmeerfassungsaufgabe können Sie nicht die Optionen Suchen und Ersetzen verwenden, um alle Instanzen eines Integers in einer Datenspalte mit einem anderen Integer zu ersetzen.</p>
436614	<p>Wenn Sie die Informatica-Domäne so konfigurieren, dass sie die Kerberos-Netzwerkauthentifizierung zum Authentifizieren von Benutzern und Diensten in einem Netzwerk verwendet, können Sie nicht den erweiterten Arbeitsablauf für die Genehmigung in Business Glossary verwenden.</p>
436505	<p>Wenn Sie für eine abgeleitete Datendomäne in einem JSON- oder XML-Profil auf Aktionen > Überprüfen klicken, wird das Profil zwar erfolgreich ausgeführt, es wird jedoch keine Überprüfungsmarkierung im Bereich Datendomäne angezeigt.</p>
436393	<p>Nach Abschluss der Aktualisierung des Analyst Tools, zeigt das Analyst Tool die folgende Fehlermeldung an:</p> <pre>The status of the upgrade cannot be determined. Use the command line program to complete the upgrade process</pre>
431899	<p>Beim Erstellen eines Profils mit den Datenquellen JD Edward, LDAP, Microsoft Dynamics CRM, SAP (neue auf SDK basierende App), Salesforce, ODATA, Teradata (native) oder Netezza (native) im Developer Tool können Sie die Profilergebnisse im Analyst Tool zwar öffnen und anzeigen, das Profil jedoch nicht bearbeiten.</p>
431875	<p>In der Zusammenfassungsansicht können Sie die Profilergebnisse nicht nach Datendomänengruppe oder nach Datendomäne gruppieren.</p>
423967	<p>Das Datumsformat im Trenddiagramm wird nicht korrekt angezeigt, wenn Sie eine Scorecard in eine Excel-Datei exportieren.</p>
423129	<p>Wenn Sie die Eigenschaften einer Regelspezifikation in einem japanischen, koreanischen oder chinesischen Gebietsschema anzeigen, sind die folgenden Optionen schlecht angepasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maximale Länge der Zeichenfolge - Maximale Zahlenlänge - Anzahl der Dezimalstellen <p>Das Problem tritt auf, wenn Sie einen Google Chrome-Browser verwenden.</p> <p>Problemumgehung: Zeigen Sie die Optionen in der Reihenfolge der Aufzählung an und aktualisieren Sie sie.</p>
421984	<p>Die Human-Task-Instanzen, die Sie auf der Registerkarte „Aufgabenverwaltung“ verwalten, werden nur angezeigt, wenn Sie sich im Analyst Tool mit dem Administrator-Benutzernamen anmelden.</p>

CR	Beschreibung
421325	Wenn Sie versuchen, mit einem ungültigen Wert Referenztabellewerte zu finden und zu ersetzen, zeigt das Analyst Tool eine falsche Fehlermeldung an. Die Fehlermeldung besagt, dass die Referenztabelle den von Ihnen angegebenen Suchwert nicht enthält. Das Problem tritt auf, wenn der von Ihnen angegebene ersetzende Wert eine Präzision verwendet, die für die Referenzdatenspalte zu hoch ist.
418855	Auf einer Domäne mit Kerberos-Authentifizierung kann das Analyst Tool keine Mapping-Spezifikation in Excel exportieren.
418133	Sie können kein Spaltenprofil erstellen, wenn eine der Spalten in der Datenquelle im UTF-8-Format vorliegt.
413589	Die Abstimmungsaufgabe im Developer Tool ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Das Developer Tool zeigt keine Warnmeldung an, wenn ein Benutzer versucht, die Eigenschaften der Abstimmungsaufgabe im Developer Tool zu konfigurieren.
396636	Wenn Sie versuchen, ein von einem anderen Benutzer geändertes Objekt zu löschen, zeigt das Analyst Tool keine Warnmeldung an, dass es sich bei dem Objekt nicht um die aktuellste Version handelt.
378801	Sie können in demselben Regelsatz nicht die folgenden zwei Regeln konfigurieren: eine Regelanweisung, die Ausgabe aus einem Additions- oder Subtraktionsvorgang generiert, und eine Regelanweisung, die Ausgabe aus einem Multiplikations- oder Divisionsvorgang generiert. Das Analyst-Tool behandelt die Ausgabe aus einem Additions- oder Subtraktionsvorgang als anderen Datentyp als die Ausgabe aus einem Multiplikations- oder Divisionsvorgang. Problemumgehung: Konfigurieren Sie die Regelanweisungen in unterschiedlichen Regelsätzen.
290642	Beim Erstellen einer Referenztabelle aus einem Profil von Oracle-Daten zeigt das Analyst-Tool in den folgenden Fällen keine Warnmeldung an: 1. Die Profildatengenauigkeit ist höher als die Genauigkeit einer Referenztabelle Spalte. 2. Der Vorgang fügt einer für Integer-Datentypen definierten Spalte Dezimaldaten hinzu.

Big Data – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
443150	Ein Blaze Engine-Mapping hängt im Developer Tool, und das Monitoring Tool zeigt keinen Status für das Mapping an, weil zwischen den Blaze Engine-Komponenten ein Synchronisierungsfehler auftritt. Problemumgehung: Führen Sie das Blaze Engine-Mapping erneut aus.
443164	Mappings, die aus einer der folgenden Quellen lesen, schlagen beim Ausführen in der nativen Umgebung fehl, wenn der Datenintegrationsdienst so konfiguriert ist, dass Aufträge in separaten, dezentralen Prozessen ausgeführt werden: - Einfache oder komplexe Datei im Hadoop Distributed File System (HDFS) - HIVE-Tabelle - HBase-Tabelle Problemumgehung: Konfigurieren Sie in der Ansicht Berechnen des Datenintegrationsdienstes die Umgebungsvariable INFA_HADOOP_DIST_DIR für jeden Knoten mit der Rolle Berechnen. Setzen Sie die Umgebungsvariable auf den gleichen Wert, der für die Ausführungsoption Datenintegrationsdienst Hadoop-Verteilungsverzeichnis für den Datenintegrationsdienst konfiguriert wurde.

CR	Beschreibung
442422	Das DEF-Framework erstellt zu viele Dateideskriptoren für jedes Blaze-Rastersegment und löscht diese erst dann, wenn das Mapping abgeschlossen ist.
441992	Das Mapping mit einem Hive-Ziel, das mehr als 4000 Spalten enthält, nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.
441772	Beim Mapping in der Hadoop-Umgebung, die eine Oracle-Quelle mit einem Neue-Zeile-Zeichen enthält, kommt es zur Beschädigung von Dateien.
441541	Sie können keine Aufträge überwachen, die die Blaze-Engine einsetzen, wenn der Anwendungszeitlinien-Server die Kerberos-Authentifizierung verwendet. Problemumgehung: Verwenden Sie nicht die Kerberos-Authentifizierung mit dem Anwendungszeitlinien-Server.
440815	Das Mapping schlägt in der nativen Umgebung fehl, wenn es einen Hive-Binärdatentyp für einen IBM BigInsights- und Pivotal-Cluster enthält.
440480	Beim Ausführen des Befehls stopBlazeService werden einige Komponentenprotokolle möglicherweise nicht in die aggregierten Protokolldateien auf dem HDFS geschrieben. Problemumgehung: Sehen Sie sich die Blaze-Engine-Protokolle im für Blaze-Engine-Protokolle konfigurierten Verzeichnis an.
440423	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden, um Zeitdaten in eine Netezza-Datenbank zu schreiben, schlägt das Mapping fehl. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie das Mapping auf Cloudera 5u4 ausführen.
440388	Hat eine Netezza-Spalte die gleiche Genauigkeit und den gleichen Maßstab, und enthält sie eine 0 als Datenwert, werden die Daten beschädigt, wenn der Datenintegrationsdienst sie in das Ziel schreibt. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine Netezza-Verbindung verwenden und das Mapping auf Cloudera 5u4 ausführen.
440121	Die Ausgabedaten beim Mapping in der nativen Umgebung und in der Hadoop-Umgebung weichen voneinander ab, wenn Sie in einer Aggregator-Umwandlung MAX- und MIN-Dezimirungsfunktionen hinzufügen.
438578	Es kann kein Mapping mit einer Update-Strategieumwandlung validiert werden, nachdem Sie einen Primärschlüssel oder Vorschau Daten für einen Primärschlüsselsatz in einer Hive-Tabelle angegeben haben.
437592	Das Mapping kann nicht validiert werden, wenn es Zeitstempel mit Zeitzonen-Datentyp-Spalten enthält, die nicht mit einer Umwandlung oder einem Ziel verbunden sind.
437204	Wird ein Mapping mit einer Hive-Quelle oder einem Hive-Ziel in der Hadoop-Umgebung ausgeführt, erscheint die zusammenfassende Statistik für das Mapping nicht im Monitoring Tool.
437196	Der Pfad der Ressourcendatei in einem komplexen Dateiojekt wird als rekursiver Verzeichnispfad angezeigt, der mit dem Stammverzeichnis beginnt und mit einer Zeichenfolge endet.
424789	Das Mapping mit einer Hive-Quelle und einem Hive-Ziel schlägt in der Hadoop-Umgebung fehl, wenn eine ABS-Funktion in Verbindung mit einer IIF-Funktion verwendet wird.
422627	Das Mapping in der Hadoop-Umgebung schlägt fehl, wenn es eine Hive-Quelle und eine Filterbedingung enthält, in der der standardmäßige Tabellename dem Spaltennamen vorangestellt ist. Problemumgehung: Bearbeiten Sie die Filterbedingung, um den dem Spaltennamen vorangestellten Tabellennamen zu löschen, und führen Sie das Mapping erneut durch.

CR	Beschreibung
421834	Das Mapping in der Hadoop-Umgebung schlägt fehl, weil die Hadoop-Verbindung 128 Zeichen im Namen verwendet.
409922	Mapping-Validierungsfehler werden durch Validieren eines Mappings mit komplexen Datentypen in der Hive-Umgebung verursacht. Problemumgehung: Führen Sie das Mapping in der nativen Umgebung aus.

Informatica Data Transformation - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
CM-764 2	Beim Importieren einer Datentransformation in Developer über Datei->Importieren vor dem Öffnen eines Datenprozessors schlägt der Importassistent mit einer Fehlermeldung fehl. Problemumgehung: Wählen Sie Importieren aus dem Projekt-Kontextmenü aus.

Informatica Developer - Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
443876	Die Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung und die REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung unterstützen den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone nicht.
443810	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Instanzen desselben Arbeitsablaufs ausführen, aktualisieren die Mapping-Aufgaben möglicherweise eine dauerhafte Mapping-Ausgabe nicht. Problemumgehung: Starten Sie Arbeitsabläufe mit einer Verzögerung von zehn Sekunden zwischen den einzelnen Abläufen.
443730	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen eine SSL-fähige Oracle-Verbindung und den Oracle 12C-Client für die Verbindung zu einer Oracle-Datenbank verwenden, schlägt das Mapping fehl.
443366	Wenn Sie eine Arbeitsablaufvariable einer Human-Task-Ausgabe zuweisen, aktualisiert der Datenintegrationsdienst den Wert für die Human-Task-Ausgabe nicht, wenn der Human-Task ausgeführt wird.
443273	Wenn Sie versuchen, einen Parametersatz zu löschen, der Teil einer Anwendung oder eines Arbeitsablauf ist, generiert das Developer Tool eine Nullzeigerausnahme und löscht den Parametersatz nicht.

CR	Beschreibung
443208	<p>Sie können keine einzelnen oder doppelten Anführungszeichen in den Befehl <code>infacmd dis updateParameterSetEntries</code> oder den Befehl <code>infacmd dis addParameterSetEntries</code> einbetten, wenn Sie den betreffenden Befehl auf einem Linux-Computer von der C-Shell aus ausführen möchten.</p> <p>Probleumgehung: Sie können einfache oder doppelte Anführungszeichen in die einzelnen Befehle einbetten, wenn Sie den Befehl über die Bash-Shell ausführen.</p>
442902	<p>Ein Mapping schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Mapping ist für eine Einfachdateiquelle ausgelegt, und Sie parametrisieren die Quelle als eine relationale Quelle. - Das Mapping wird mit einem Parametersatz bereitgestellt. - Das Mapping hat einen Ressourcenparameter und entweder einen Portlistenparameter oder einen Listensortierparameter. <p>Probleumgehung: Ändern Sie den Datenobjekttyp in einer Lesen-Umwandlung nicht, wenn das Mapping einen Portlistenparameter oder einen Listensortierparameter im Parametersatz enthält.</p>
442893	<p>Wenn Sie eine Lookup-Umwandlung in einem Mapping einschließen, blendet das Developer Tool die Lookup-Ports unter den Lookup-Spalten des Gruppennamens aus. Der Editor zeigt die Verknüpfungen zwischen den Lookup-Ports und der nachgelagerten Umwandlung nicht an, weil die Lookup-Ports nicht sichtbar sind.</p> <p>Probleumgehung: Klicken Sie im Developer Tool auf Layout > Alle nach Symbol anordnen. Klicken Sie dann auf Layout > Alle wiederherstellen.</p>
442766	<p>Ein Mapping, das Identitätsabgleichsanalysen mit Einzelquelle ausführt, wird mit Fehlern abgeschlossen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie konfigurieren die Match-Umwandlung zum Generieren von temporären Indexdaten, und Sie aktualisieren die Umwandlung dann zum Schreiben von Indexdaten in Datenbanktabellen. - Sie wählen nicht das Identitätsindex-Schlüsselfeld in der Match-Strategie aus.
442680	<p>Die Datenvorschau schlägt für eine Normalisierer-Umwandlung mit mehrfach vorkommenden Spalten oder Datensätzen, die aus PowerCenter importiert wurden, fehl.</p>
442599	<p>Der Import eines Mappings schlägt fehl, wenn Sie die Domäne im Developer Tool zweimal konfigurieren.</p>
442496	<p>Wenn Sie den Standardparameterwert für den Ressourcenparameter auf der Registerkarte Datenobjekt ändern, wird die Registerkarte Datenobjekt nicht mit dem richtigen Standardwert angezeigt. Die Registerkarte Datenobjekt zeigt den ursprünglichen Standardparameterwert für den Ressourcenparameter an.</p> <p>Probleumgehung: Suchen und wählen Sie einen anderen Ressourcenparameter auf der Registerkarte Datenobjekt. Suchen Sie dann erneut, und wählen Sie den ursprünglichen Ressourcenparameter aus. Der richtige Standardparameterwert wird angezeigt.</p>
442440	<p>Wenn Sie eine Datenvorschau für eine Lookup-Umwandlung mit einer benutzerdefinierten Datenobjekt-Lookup-Quelle ausführen, kann ein unerwarteter Fehler auftreten, wenn eine Tabelle aus dem benutzerdefinierten Datenobjekt gelöscht oder ersetzt wurde.</p> <p>Probleumgehung: Erstellen Sie eine Lookup-Umwandlung mit dem geänderten benutzerdefinierten Datenobjekt als Lookup-Quelle.</p>
442368	<p>Wenn Sie eine historische Version eines Mappings anzeigen, die nicht gültig ist, und dann Optimiertes Mapping anzeigen auswählen, gibt das Developer Tool eine Nullzeigerausnahme zurück. Schließen Sie den Fehler und öffnen Sie das Validierungsprotokoll, um die Probleme mit dem Mapping anzuzeigen.</p>
442175	<p>Sie können keine Vorschau für ein Mapping anzeigen bzw. es ausführen, das eine Java-Umwandlung mit einem nicht verbundenen Ausgabeport des Datentyps Zeitstempel mit Zeitzone enthält.</p>

CR	Beschreibung
442174	Wenn Sie Parameter für den Steuerdateipfad und -namen in einem Einfachdatei-Datenobjekt verwenden und den Ressourcenparameter für die Einfachdateiquelle im Mapping verwenden, schlägt das Mapping fehl.
442136	Wenn Sie zwischen den Optionen Parameter und Wert auf der Registerkarte Datenobjekt wechseln, öffnet das Developer Tool die Registerkarte Allgemein der Umwandlung, nachdem Sie einen neuen Datenobjektwert ausgewählt haben. Das Developer Tool sollte weiterhin die Registerkarte Datenobjekt anzeigen. Problemumgehung: Klicken Sie auf die Registerkarte Datenobjekt , um Ihre Änderungen anzuzeigen.
442040	Wenn Sie den ODBC-Provider als MongoDB und Cassandra zum Herstellen einer Verbindung zur Quelle auswählen, kann der Datenintegrationsdienst die Umwandlungslogik nicht an die Quelle verschieben, was zu einer Nullzeigerausnahme führt. Problemumgehung: Geben Sie den ODBC-Provider im ODBC-Verbindungsobjekt als Andere an, und führen Sie das Mapping aus.
441920	Das optimierte Mapping enthält nicht verbundene Ports, und die Datenvorschau schlägt fehl, wenn ein Mapping einen Ausgabeausdruck enthält.
441756	Beim Bereitstellen eines Arbeitsablaufs mit einer parametrisierten Quelle und einem parametrisierten Ziel erstellt der Arbeitsablauf kein Ziel, wenn der Ressourcenparameter sich in einem zugeordneten Parametersatz befindet und Sie den Arbeitsablauf über das Developer Tool ausführen. Problemumgehung: Führen Sie den Arbeitsablauf bei der ersten Ausführung mit dem Befehl <code>infacmd wfs startWorkflow</code> aus. Wenn Sie den Arbeitsablauf das nächste Mal ausführen, können Sie ihn über das Developer Tool ausführen.
441631	Wenn Sie einen Dezimalport mit einer Genauigkeit von 38 Stellen in einem Mapping-Ausgabeausdruck verwenden, tritt ein Dezimal-Überlauf-Fehler auf. Das Mapping schlägt nicht fehl. Problemumgehung: Legen Sie den Mapping-Ausgabedatentyp auf <code>Double</code> fest.
441218	Wenn Sie mehrere gleichzeitige Mappings für längere Zeit von einer <code>infacmd</code> -Befehlszeile ausführen, kann die Mapping-Ausführung mit einem Fehler enden.
441084	Wenn die Verbindung zwischen dem Modellrepository und dem Subversion-Versionsverwaltungssystem während der ursprünglichen Synchronisierung ausfällt, kann ein Versuch, die Synchronisierung zu wiederholen, mit einem Fehler wie dem Folgenden fehlschlagen: <pre>The Repository Service operation failed. ... Encountered the following error: 'svn: E175005: File <file_name> already exists'.</pre> Dies tritt auf, wenn der Modellrepository-Dienst auf eine Datei stößt, die bereits synchronisiert wurde. Führen Sie zur Behebung dieses Problems die folgenden Schritte aus: 1. Halten Sie den Modellrepository-Dienst an. 2. Löschen Sie auf dem Subversion-System den Inhalt des teilweise synchronisierten Modellrepositorys. 3. Starten Sie den Modellrepository-Dienst neu. 4. Synchronisieren Sie das Modellrepository mit dem Subversion-Versionsverwaltungssystem.
440915	Wenn Sie einen Port aus einer Umwandlung mit mehreren Portgruppen zu einem anderen Objekt in einem Mapping ziehen, zeigt das Developer Tool die Portverknüpfungen nicht an. Das Problem tritt bei Datenqualitätsumwandlungen wie der Adressvalidator-Umwandlung und der Match-Umwandlung auf.
440849	Wenn der Datenintegrationsdienst die kostenbasierte Optimierungsmethode auf ein Mapping mit einer Aggregat-Umwandlung anwendet, kann eine weitere Sortier-Umwandlung hinzugefügt werden, selbst wenn die Daten vor der Joiner-Umwandlung sortiert werden, und die Aggregat-Umwandlung wird nach der Joiner-Umwandlung angezeigt.

CR	Beschreibung
440693	Wenn Sie ein Midstream-Profil auf dem Router ausführen und es mehreren Gruppen-Umwandlungen entspricht, werden die Ergebnisse der ersten Gruppe für alle Gruppenergebnisse angezeigt.
440656	Wenn Sie eine parametrisierte Lookup-Quelle erstellen und den Datentyp der Eingabespalte in der Lookup-Bedingung ändern, gibt das Developer Tool die folgende unerwartete Fehlermeldung zurück: Zellenwert kann nicht validiert werden. Probleumgehung: Zum Entfernen der Meldung drücken Sie ESC, um den Fokus auf der Benutzeroberfläche des Developer Tools zu ändern. Erstellen Sie einen anderen Port mit einem gültigen Datentyp für die Lookup-Bedingung.
440630	Wenn Sie ein logisches Datenobjekt-Mapping aus einer Einfachdatei-Datenquelle erstellen, schlägt das Mapping fehl, wenn Sie eine nicht wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung einschließen. Sie können eine wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung verwenden.
440618	Wenn Sie eine Portauswahl in einer wiederverwendbaren Umwandlung erstellen und die Auswahl von Ports nach Namen wählen, listet das Developer Tool keine verfügbaren Ports auf.
440559	Wenn Sie im Dialogfeld Konfigurationen ausführen kein Datumsformat angeben, oder wenn Sie nicht die Formate für Zeitstempel mit Zeitzone in der Zieldatei angeben, lehnt der Datenintegrationsdienst die Zeilen während der impliziten Konvertierung eines großen Datensatzes nach dem Zufallsprinzip ab. Probleumgehung: Stellen Sie sicher, dass das Datumsformat im Dialogfeld Konfigurationen ausführen und die Formate für Zeitstempel mit Zeitzone in der Zieldatei angegeben sind. Sie können einen Datensatz mit weniger als 100.000 Zeilen verwenden.
440537	Scorecard-Ergebnisse werden nicht angezeigt, wenn Sie eine neue Scorecard in einem JSON- oder XML-Profil erstellen und ausführen, und beim Ausführen der Scorecard im Analyst Tool erhalten Sie eine Nullzeigerausnahme.
440398	Wenn die Anzahl von Eingabezeilen größer als 100.000 ist und das Mapping eine Java-Umwandlung mit einem Port des Typs Zeitstempel mit Zeitzone enthält, schlägt das Mapping gelegentlich unerwartet fehl.
440275	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht auf ein Mapping an, das eine unbekannte Zeilengrenze oder eine LIMIT-Klausel in der SQL-Umwandlung enthält, selbst wenn das Mapping für die Verwendung der kostenbasierten Optimierungsmethode konfiguriert ist.
440128	Wenn Sie die Funktion DATE_COMPARE(), GET_DATE_PART() oder LENGTH() verwenden und das vollständige Pushdown für eine Teradata-Datenbank aktivieren, verschiebt der Datenintegrationsdienst die Umwandlungslogik nicht erfolgreich. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden.
439979	Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden und Daten an ein Netezza-Ziel schreiben, lehnt der Datenintegrationsdienst die Datentypen Boolesch und Zeitstempel ab.
439561	Wenn Sie eine Ressource in einer dynamischen Quelle parametrisieren und die Datenobjektspalten zur Laufzeit aktualisieren möchten, löst der Datenintegrationsdienst keine Systemparameter auf, die Sie in der Quelle konfigurieren. Möglicherweise löst der Datenintegrationsdienst auch Parameter für die Einfachdatei-Steuerdatei nicht auf. Probleumgehung: Verwenden Sie einen konstanten Wert anstelle eines Systemparameters für das Quellverzeichnis oder das Steuerdateiverzeichnis.
439426	Sie können das Tastaturkürzel Strg + L nicht zum Verknüpfen von Ports verwenden. Probleumgehung: Verwenden Sie die Maus, um einen Port aus einem Eingabeobjekt oder einer Umwandlung in ein Ausgabeobjekt oder eine Umwandlung zu ziehen.

CR	Beschreibung
439227	Sie können einen Arbeitsablaufparameter nicht an einen Mapping-Parameter binden, wenn der Mapping-Parameter von einem der folgenden Parametertypen ist: Port, Portliste, Liste sortieren, Ausdruck, Ressource oder Eingabe-Linkset.
439220	Wenn das Ziel für eine Schreiben-Umwandlung zwei Datenbanktabellen mit einer Eltern-Kind-Beziehung enthält, schlägt das Mapping fehl, wenn Sie die Option Tabelle zur Laufzeit erstellen oder ersetzen aktivieren. Der Datenintegrationsdienst löscht die Tabellen und erstellt sie in einer angegebenen Reihenfolge neu, die die Neuerstellung der korrekten Beziehung zwischen Primärschlüssel und Fremdschlüssel zwischen den Eltern- und Kind-Tabellen verhindert.
439161	<p>Wenn die Verbindung zwischen dem Modellrepository und dem Perforce-Versionsverwaltungssystem während des Eincheckens von mehreren Objekten getrennt wird, werden manche Objekte nicht eingecheckt. Nach Wiederherstellen der Verbindung können diese Objekte immer noch nicht eingecheckt werden, weil der Perforce-Workspace beim Verbindungsausfall beschädigt wird.</p> <p>Führen Sie zur Behebung dieses Problems die folgenden Schritte aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Halten Sie den Modellrepository-Dienst an. 2. Löschen Sie im Perforce-Client den Perforce-Workspace, der dem Benutzer des Versionsverwaltungssystems entspricht. Tipp: Dies ist die Benutzer-ID, die in den Versionsverwaltungs-eigenschaften für das Modellrepository angezeigt wird. 3. Starten Sie den Modellrepository-Dienst neu. <p>Wenn Sie den Modellrepository-Dienst neu starten, erstellt der Dienst den Perforce-Workspace automatisch neu. Sie können die ausgecheckten Dateien einchecken und andere Vorgänge im Zusammenhang mit dem Versionsverwaltungssystem ausführen.</p>
439136	Wenn partitionierungsfähiges Mapping eine Normalisierer-Umwandlung enthält, verwendet der Datenintegrationsdienst immer einen Thread zum Ausführen der Umwandlung. Der Datenintegrationsdienst kann mehrere Threads verwenden, um die verbleibenden Mapping-Pipeline-Stages zu auszuführen.
439057	<p>Der Standardwert wird nicht immer für den Eingabeport Zeitstempel mit Zeitzone im Testbereich des Ausdrucks-Editors angezeigt.</p> <p>Problemumgehung: Vergewissern Sie sich, dass die Quelldaten das folgende Format für Zeitstempel mit Zeitzone aufweisen: <code>MM/TT/JJJJ HH24:MI:SS TZR</code></p>
439054	Unter AIX 6.1 schlägt ein Mapping mit einer unerwarteten Bedingung fehl, wenn das Mapping einen Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone enthält.
438965	Wenn Sie ein Datendomänenerkennungs-Profil mit mehreren Datendomänen für MapR 4.0.2 Yarn oder MapR 4.0.2 Classic Hadoop-Verteilungsdateien ausführen, schlägt die Profilausführung fehl.
438661	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht auf das Mapping an, das einen Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone enthält, selbst wenn das Mapping mit der vollständigen Optimierungsebene konfiguriert ist.
438409	Wenn auf der Festplatte, auf der das Versionsverwaltungssystem Modellrepository-Objekte speichert, während einer Versionsverwaltungsaktion kein Speicherplatz mehr frei ist, schlägt die Aktion fehl, und es kann eine Meldung angezeigt werden, dass die Verbindung getrennt wurde. Wenn ein Administrator versucht, die gleiche Aktion im Administrator Tool auszuführen, enthalten die Repository-Protokolle die richtige Fehlermeldung über das Problem mit dem Festplattenspeicher.
438061	Wenn Sie den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone im Mapping verwenden, werden die Daten abgeschnitten, wenn die Genauigkeit Sekunden überschreitet. Das Problem tritt auf, wenn Sie Datenobjekt-Caching für logische Datenobjekt-Mappings aktivieren und die Datenobjekt-Caching-Datenbank sich auf IBM DB2 oder Microsoft SQL Server befindet.

CR	Beschreibung
438040	Nanosekunden werden für Daten des Typs Zeitstempel mit Zeitzone im Ausdrucksergebnis unten im Testbereich im Ausdruckseditor ignoriert.
437435	Das Developer Tool zeigt die Registerkarten in der Ansicht Eigenschaften von Umwandlungen nicht an, nachdem Sie eine Vorschau von Daten angezeigt haben. Problemumgehung: Klicken Sie auf einen leeren Bereich im Mapping-Editor und wählen Sie anschließend die Umwandlung aus, um die Registerkarten in der Ansicht Eigenschaften anzuzeigen.
437066	Wenn Sie ein Mapping konfigurieren, das eine TO_BIGINT-Funktion enthält und die Funktion Dezimalwerte in bigint-Werte für Pushdown-Optimierung konvertiert, schreibt das Mapping inkorrekte Daten an das Ziel. Problemumgehung: Konfigurieren Sie keine Pushdown-Optimierung für das Mapping und führen Sie das Mapping erneut aus.
436837	Wenn Sie ein Mapping mit einer parametrisierten Quelle oder einem parametrisierten Ziel exportieren und in ein anderes Projekt importieren, schlägt das Mapping fehl. Das Problem tritt auf, weil der Standardwert des Ressourcenparameters auf den ursprünglichen Projektnamen im Pfad verweist. Problemumgehung: Aktualisieren Sie den Standardwert des Ressourcenparameters, nachdem Sie das Mapping importiert haben.
435996	Wenn Data Transformation keine JSON- oder XML-Eingabedateien verarbeiten kann, schlägt die Ausführung des Profils fehl.
434792	Die Match-Umwandlung führt eine Identitätsanalyse für den Schlüsselfeld-Port aus und ignoriert die Match-Strategie-Ports, wenn sie nicht den Schlüsselfeld-Port in der Match-Strategie enthalten. Die Umwandlung führt die Match-Analyse für die Schlüsselfeld-Daten nicht korrekt aus und erstellt keine genauen Cluster.
434785	Wenn Sie ein Identitätsabgleichs-Mapping ausführen, das eine Doppelquellenanalyse für Spalten mit verschiedenen Namen vornimmt, schlägt die Match-Umwandlung fehl, und es wird eine Fehlermeldung generiert. So schlägt die Match-Umwandlung beispielsweise fehl, wenn Sie eine Postleitzahlenspalte in einer Datenquelle mit einer Postleitzahlenspalte in einer anderen Datenquelle vergleichen. Problemumgehung: 1. Fügen Sie eine vorgelagerte Ausdrucks-Umwandlung zum Mapping für jede Datenquelle hinzu. 2. Erstellen Sie eine Ausgabe in jeder Ausdrucks-Umwandlung für die Spalten, die die Match-Umwandlung analysieren muss. Verwenden Sie den gleichen Namen für jede Ausdrucks-Umwandlungsausgabe. 3. Verbinden Sie die Ports der Ausdrucks-Umwandlungsausgabe mit der Match-Umwandlung und wählen Sie die Ports für die Identitätsanalyse aus.
434584	Es kann kein Mapping mit einer Gespeicherte-Prozedur-Umwandlung aus PowerCenter in das Developer Tool importiert werden.
434561	Wenn Sie eine Lookup-Quelle parametrisieren und ein Eingabeport einen Namenskonflikt mit einem Port in der Lookup-Quelle aufweist, benennt das Developer Tool einen der Ports um. Wenn das Developer Tool einen Lookup-Port umbenennt, gibt das Developer Tool eine Warnung zur Änderung des Portnamens aus. Wenn Sie den Namenskonflikt im Developer Tool nicht lösen, ist die Umwandlung gültig, aber Sie erhalten möglicherweise unerwartete Ergebnisse, wenn Sie das dynamische Mapping ausführen. Problemumgehung: Ändern Sie den Namen des Ports in der Lookup-Quelle, um einen Namenskonflikt zu vermeiden.

CR	Beschreibung
434211	Die Spaltenprofilausführung schlägt fehl, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: 1. Erstellen Sie zwei Datenquellen mit den gleichen Metadaten in Oracle und DB2. 2. Importieren Sie die Datenquelle von Oracle in ein Einfachdatei-Datenobjekt. 3. Erstellen und führen Sie ein Spaltenprofil für das Einfachdatei-Datenobjekt aus. 4. Klicken Sie im Objekt-Explorer mit der rechten Maustaste auf das Datenobjekt, führen Sie einen Verbindungstausch aus, und wählen Sie die DB2-Verbindung. 5. Speichern Sie das Profil und führen Sie es aus.
434048	Einige Parametertypen können auf der Registerkarte Parameter eines Mappings nicht erstellt werden, wenn das Mapping keine Umwandlung enthält, die den Parametertyp unterstützt. Das Developer Tool zeigt eine Liste der Parametertypen an, die nur die für Umwandlungen im Mapping verfügbare Parametertypen enthält. Sie können zum Beispiel keinen Listensortierparameter auf der Registerkarte Parameter erstellen, wenn das Mapping keine Sortier-Umwandlung enthält. Problemumgehung: Fügen Sie die Umwandlung im Mapping hinzu, bevor Sie den Mapping-Parameter erstellen.
433997	Die Ansicht Fortschritt des Developer Tools zeigt Aufgaben in zufälliger Reihenfolge.
432822	Die Ausdrucksformatvalidierung schlägt für Funktionen des Typs Zeitstempel mit Zeitzone fehl: CREATE_TIMESTAMP_TZ, GET_TIMEZONE, GET_TIMESTAMP, und TO_TIMESTAMP_TZ.
431728	Sie können die Tastatur nicht zum Hinzufügen einer HTTP-Webverbindung verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Maus zum Hinzufügen einer HTTP-Webverbindung.
431726	Sie können die Tastatur nicht zum Hinzufügen einer Web-Dienstverbindung verwenden. Problemumgehung: Verwenden Sie die Maus zum Hinzufügen einer Web-Dienstverbindung.
431685	Ein validiertes Mapping schlägt mit einem Ausdrucksparsingfehler fehl, weil ein Ausdruck Unicode-Interpunktionszeichen in Feldnamen enthält.
431534	Der Datenintegrationsdienst wendet die kostenbasierte Optimierungsmethode nicht an, wenn Sie das Mapping für die Verwendung von Ladereihenfolgebeschränkungen mit der vollständigen Optimierungsebene konfigurieren.
430163	Sie können keine Felder in die Ansicht Ports einer REST Web-Dienst-Verbraucher-Umwandlung kopieren. Problemumgehung: Fügen Sie Ports der REST-Webdienst-Verbraucher-Umwandlung manuell hinzu.
429231	Es tritt kein Validierungsfehler auf, wenn Sie einen Arbeitsablaufparameternamen mit einem vorangestellten Dollarzeichen (\$) konfigurieren.
428506	Die Ausdrucksvalidierung schlägt für dynamische Ausdrücke mit Funktionen fehl, die Argumente für einen bestimmten Datentyp erfordern. Beispiel: Eine REVERSE () -Funktion kann nicht validiert werden, weil sie ein Argument vom CHAR-Datentyp erfordert. Problemumgehung: Verwenden Sie eine Konvertierungsfunktion im dynamischen Ausdruck, um den Datentyp anzugeben. Fügen Sie beispielsweise den dynamischen Port mit einer REVERSE (TO_CHAR ()) -Funktion hinzu.
427263	Sie können keinen Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone in einer Zeitzone-region im Sommerzeitformat angeben.
426924	Wenn Sie eine Lookup-Bedingung auf einer Dezimal-Spalte (38,38) einer SAP HANA-Quelle konfigurieren, schlägt die Datenvorschau fehl, und das Mapping wird beendet.

CR	Beschreibung
426892	Sie können nur einen Doppelpunkt als Delimiter verwenden, wenn Sie den Zeitonenversatz mit dem Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone festlegen. Problemumgehung: Ändern Sie den Delimiter für den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone in einen Doppelpunkt.
426806	Ein Mapping, das aus einer Einfachdateiquelle liest, ist möglicherweise zur Laufzeit nicht vollständig optimiert, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Das Einfachdatei-Datenobjekt verwendet den SourceDir-Systemparameter für das Quelldateiverzeichnis. - Das Mapping wird in einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausgeführt, das für die Ausführung von Jobs in getrennten Remote-Prozessen konfiguriert ist. Problemumgehung: Konfigurieren Sie das Einfachdatei-Datenobjekt für die Verwendung eines Stringwerts oder eines benutzerdefinierten Parameters für das Quelldateiverzeichnis.
426613	Das Developer Tool generiert Spalten aus einer Steuerdatei falsch, welche die Datentypen Binär und Zeitzone mit Zeitstempel enthält. Problemumgehung: Legen Sie die Genauigkeit und Dezimalstellenanzahl auf (36,9) für den Datentyp Zeitstempel mit Zeitzone in der Steuerdatei fest. Entfernen Sie die Spalten mit den binären Datentyp aus der Steuerdatei.
424593	Wenn Sie eine Umwandlung kopieren, die Parameter enthält, schließt das Developer Tool die Parameter nicht in die Kopie der Umwandlung ein. Dieses Problem tritt ebenfalls auf, wenn Sie ein Mapping kopieren, das die Umwandlung mit Parametern enthält.
421946	Beim Erstellen einer Oracle-Verbindung mit einem Benutzernamen, der Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, zeigt das Developer Tool das Standardschema nicht an.
413806	SAP HANA-Daten können für die Spalten mit dem Dezimal-Datentyp mit einer Genauigkeit von 35 bis 38 Stellen nicht gelesen werden.
409376	Der Befehl infacmd AddParameterSetEntries schlägt fehl, wenn Sie unmittelbar danach den Befehl infacmd DeleteParameterSetEntries ausführen und dann die Befehle mehrmals wiederholen.
408000	Wenn Sie das Eingabeschema nicht definieren oder das Eingabegruppenelement für die Anfrage zum Stammelement der REST-Verbrauchereingabe zuordnen, schlägt REST ohne Anzeige einer Fehlermeldung fehl.
407604	Beim Hinzufügen von benutzerdefinierten Ports hängt die nicht wiederverwendbare REST-Umwandlung fälschlicherweise neue benutzerdefinierte Ports an gelöschte benutzerdefinierte Ports an. Problemumgehung: Erstellen Sie die Umwandlung neu.
404266	Sie können eine nicht wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung nicht in einem Mapplet oder in einem logischen Datenobjekt-Mapping verwenden. Das Developer Tool zeigt jedoch keinen Validierungs- oder Laufzeitfehler an, wenn Sie eine nicht wiederverwendbare Sequenzgenerator-Umwandlung aus einem Mapping kopieren und in ein Mapplet oder ein logisches Datenobjekt-Mapping einfügen.
395353	Wenn Sie die ABORT ()-Funktion in einer Ausdrucksumwandlung verwenden, verarbeitet der Datenintegrationsdienst die Ausdrucksumwandlung nicht. Problemumgehung: Ändern Sie den Standardwert des Ausgabeports in 0 und führen Sie das Mapping erneut aus.
393416	Ein partitioniertes Mapping schlägt fehl, wenn Sie den standardmäßigen Namen der Zusammenführungsdatei verwenden, um die Zielausgabe sequenziell für alle Partitionen zusammenzuführen. Problemumgehung: Ändern Sie den Standardnamen der Zusammenführungsdatei.

CR	Beschreibung
393023	Wenn Sie eine Datenvorschau für eine Oracle-Tabelle mit einer nativen SSL-Verbindung oder ein Mapping ausführen, das ein Oracle-Datenobjekt mit einer nativen SSL-Verbindung enthält, fährt das Developer Tool unerwartet herunter.
391296	Wenn Sie ein probabilistisches Modell erzeugen, das Multibytedatenwerte enthält, können sich die Werte über unterschiedliche Zeilen in der Datenansicht des Modells verschieben. Das Problem tritt auf, wenn Sie die Größe der Developer Tool-Ansichten so anpassen, dass sich ein Datenwert in der Datenansicht aus einer Zeile in eine andere verschiebt. Wenn Sie eine Beschriftung einem Datenwert zuweisen, der sich über zwei Zeilen verschoben hat, wird die Beschriftung möglicherweise nicht dem richtigen Wert angehängt. Der beschriftete Wert überschreibt möglicherweise einen anderen Wert in der Datenansicht. Problemumgehung: Passen Sie die Größe der Developer Tool-Ansicht an, damit sich die Datenwerte in der Datenansicht nicht verschieben.
387899	Wenn der Datenintegrationsdienst ein zwischengespeichertes Lookup und ein nicht zwischengespeichertes Lookup für die Uniqueidentifier-Datentypen von Microsoft SQL Server ausführt, gibt er nicht die gleiche Anzahl von Zeilen zurück.
375473	Wenn eine SQL-Datendienstabfrage eine lange WHERE-Klausel generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl. Beispiel: Wenn eine SQL-Abfrage eine WHERE-Klausel von 61 KB oder mehr generiert, schlägt der Pushdown-Vorgang zur Quelle fehl. Problemumgehung: Sie können die Optimierungsebene für die Abfrage reduzieren oder den Speicher für die JVM erhöhen, die den Datenintegrationsdienst ausführt.
371793	Wenn ein Mapping mehrere Match-Umwandlungen enthält, kann sich jede Änderung an den Einstellungen einer der Match-Umwandlungen auf die Einstellungen in einer anderen Match-Umwandlung auswirken. Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen: - Die Match-Umwandlungen werden in der Sequenz im Datenfluss des Mappings angezeigt. - Konfigurieren Sie die Match-Umwandlungen, um Identitätsindexdaten in Datenbanktabellen zu schreiben. Problemumgehung: Konfigurieren Sie die betroffene Match-Umwandlung neu.
356755	Die Schlüsselgeneratorumwandlung kann in einer Hadoop-Umgebung keine eindeutigen Sequenz-ID-Werte generieren.

Informatica-Domäne – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
443212	Das Modellrepository erfordert einen Mindestwert der Einstellung für die maximale Heap-Größe. Setzen Sie die maximale Heap-Größe auf den empfohlenen Wert von 1 GB und die maxPermGen-Größe auf 512 MB. Bei niedrigeren Einstellwerten wird ein Fehler generiert.
443186	Beim Auswählen einer übergeordneten Gruppe im Assistenten für „Gruppe erstellen“ wird die neue Gruppe im nativen Ordner angezeigt, ist aber nicht unter der übergeordneten Gruppe verschachtelt. Problemumgehung: Klicken Sie nach dem Erstellen der Gruppe auf Aktionen > Gruppe verschieben , und wählen Sie eine übergeordnete Gruppe.

CR	Beschreibung
443052	<p>Der DTM-Prozess erstellt keine DTM-Protokolldateien für in Arbeitsablauf-Mapping-Aufgaben enthaltene Mappings, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Das in der Arbeitsablauf-Mapping-Aufgabe enthaltene Mapping verwendet Multibyte-Zeichen.
442371	<p>Wenn Sie einen Knoten mit der Berechnungsrolle aus einem Datenintegrationsdienst-Gitter entfernen oder bei einem Knoten im Gitter die Berechnungsrolle deaktivieren, wird der Knoten in der Ansicht „Berechnen“ für den Dienst nicht mehr angezeigt. Der Service behält jedoch die zuvor konfigurierten Berechnungswerte für den Knoten bei. Wenn Sie dem Gitter den Knoten wieder hinzufügen oder die Berechnungsrolle erneut aktivieren, wird der Knoten mit den vorherigen Werten anstatt mit den Standardwerten konfiguriert.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie sicher, dass die Eigenschaften in der Ansicht „Berechnen“ die richtigen Werte verwenden, nachdem dem Gitter der Knoten wieder hinzugefügt oder die Berechnungsrolle erneut aktiviert wird.</p>
442102	<p>Der E-Mail-Dienst unterstützt keine Umgebungsvariablen für Prozesse. Wenn Sie eine Umgebungsvariable für den E-Mail-Dienst-Prozess konfigurieren, hat dies keine Auswirkungen auf den Prozess.</p>
442043	<p>Wenn Sie den <code>infacmd sch updateschedule</code>-Befehl ausführen, wechselt das Zeitplan-Enddatum auf „Kein Enddatum“. Das Enddatum ändert sich unabhängig davon, ob Sie einen Wert für die „-ed“-Option angeben.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie zum Aktualisieren von Zeitplänen die Ansicht Zeitpläne in Informatica Administrator.</p>
441895	<p>Wenn Sie eine jeweils alle 23 Stunden erfolgende Ausführung eines Jobs festlegen, könnte der Scheduler-Dienst den Job zum falschen Zeitpunkt ausführen.</p>
441281	<p>Wenn Sie mehrere gleichzeitige Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, ausführen und das Modellrepository nicht zum Speichern von Laufzeitstatistiken konfiguriert ist, schlägt das Ausführen einiger der Mappings möglicherweise mit folgendem Fehler fehl:</p> <pre>[ICMD_10033] Command [runmapping] failed with error [com.informatica.ds.ms.service.MonitorHelper.purgeStatistics (MonitorHelper.java: 125)</pre>
440876	<p>Die Wiederherstellung des Arbeitsablaufs schlägt fehl, wenn die Arbeitsablauf-Datenbank eine Microsoft SQL Server-Datenbank ist, die ein nicht standardmäßiges Schema verwendet.</p>
440610	<p>Mappings werden nicht gleichmäßig auf Berechnungsknoten im Gitter verteilt, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Sie führen sofort nach einem Neustart des Datenintegrationsdienstes mehrere gleichzeitige Mappings aus.
440143	<p>In einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, wird Benutzern, denen die Operatorrolle zugewiesen wurde, im Administrator Tool in einigen Ansichten die folgende Meldung angezeigt:</p> <p><code>Modellrepository</code> ist nicht konfiguriert. Wenden Sie sich an den Administrator.</p> <p>Dies tritt selbst dann auf, wenn das Modellrepository konfiguriert ist.</p> <p>Problemumgehung: Weisen Sie den Operatorbenutzern und der Operatorgruppe die Administratorrolle für den für die Überwachung konfigurierten Modellrepository-Dienst zu.</p>
439709	<p>In einem Mapping mit einer Einfachdatei-Datenquelle, die eine Spalte mit dem Double-Datentyp enthält, liest der Datenintegrationsdienst fälschlicherweise Daten, die eigentlich abgelehnt werden sollten, weil sie nicht-numerische Zeichen enthalten. Beispiel: Die Zeile sollte abgelehnt werden, wenn sie einen Wert wie z. B. <code>12345678901234567890123456ab</code> enthält, doch der Datenintegrationsdienst lehnt die Zeile nicht ab. Stattdessen liest er die numerischen Zeichen und ignoriert die nicht-numerischen Zeichen.</p>

CR	Beschreibung
439632	<p>Die konsolidierte Protokolldatei für ein Mapping enthält möglicherweise die falsche DTM-Protokolldatei, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Die Mapping-Aufgabe in einem Arbeitsablauf ist zum Speichern der Protokolldatei der Mapping-Aufgabe nach Anzahl der Ausführungen der Mapping-Aufgabe konfiguriert. <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie die Mapping-Aufgabe zum Speichern der Protokolldatei der Mapping-Aufgabe nach Zeitstempel.</p>
439628	<p>Auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausgeführte Mappings bleiben möglicherweise für unbestimmte Zeit hängen, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Datenintegrationsdienst ist zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert. - Der Ressourcenmanager-Dienst ist nicht mehr verfügbar, nachdem der Datenintegrationsdienst aktiviert wurde und einen Masterrechenknoten ausgewählt hat. <p>Problemumgehung: Aktivieren Sie den Ressourcenmanager-Dienst, um das Ausführen der Mappings fortzusetzen.</p>
438332	<p>Im Monitoring-Tool in einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, meldet das Abmeldemenü keine Benutzer vom Monitoring-Tool ab.</p> <p>Problemumgehung: Schließen Sie, um sich vom Monitoring-Tool abzumelden, das Browserfenster.</p>
437717	<p>Wenn Sie sich in einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, nach Ablauf einer Sitzung beim Administrator Tool anmelden, zeigen die Registerkarten Verwalten und Überwachen möglicherweise eine Anmeldeseite an.</p> <p>Problemumgehung: Melden Sie sich beim Administrator Tool ab und anschließend wieder an.</p>
436753	<p>Wenn Sie die Berechnungsrolle auf einem Knoten, der einem Datenintegrationsdienst-Gitter zugewiesen ist, aktualisieren und anschließend den Datenintegrationsdienst wiederherstellen, kann bei den Informatica-Client-Tools möglicherweise ein inkonsistentes Verhalten auftreten. So kann beispielsweise das Ausführen von Mappings im infacmd-Befehlszeilenprogramm fehlschlagen, jedoch im Developer Tool erfolgreich verlaufen.</p> <p>Problemumgehung: Starten Sie die Domäne neu.</p>
436587	<p>Nachdem Sie der Domäne einen Knoten hinzufügen, dauert es 10 bis 15 Sekunden, bis das Administrator Tool die Eigenschaften des Knotens anzeigt.</p>
436044	<p>Wenn Sie das Anhalten einer laufenden Arbeitsablauffanwendung erzwingen und die Arbeitsablauffanwendung erneut bereitstellen, schlägt das Bereitstellen der Anwendung fehl. Eine andere Arbeitsablauffanwendung lässt sich erst dann ausführen, wenn Sie die Datenbankinhalte des Arbeitsablaufs löschen und neu erstellen. Das Problem tritt auf, wenn Sie den Arbeitsablauf abbrechen, während der Datenintegrationsdienst eine große Anzahl an Aufgaben zu erstellen versucht.</p>
435815	<p>Sie können die Option „wait“ [-w] nicht verwenden, wenn Sie den Befehl „infacmd wfs abortWorkflow“ oder den Befehl „infacmd wfs cancelWorkflow“ ausführen.</p>
435471	<p>In einer Kerberos-Domäne schlägt das Ausführen von Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, fehl.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie den Datenintegrationsdienst zum Ausführen von Jobs in separaten lokalen Prozessen.</p>

CR	Beschreibung
433652	<p>Wenn Sie beim Import eines relationalen Datenobjekts eine Steuerdatei zur Angabe einer Verbindung für das Objekt verwenden, kann der Vorgang möglicherweise die von Ihnen angegebene Verbindung ignorieren. Das Problem tritt auf, wenn die folgenden Bedingungen zutreffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie haben das Datenobjekt in einem früheren Vorgang exportiert. - Die Domäne enthält die ursprüngliche Datenbankverbindung für das Objekt oder eine Verbindung mit demselben Namen. - Die Domäne enthält eine Datenbankverbindung mit demselben Namen wie die Verbindung, die Sie in der Steuerdatei angeben. <p>Wenn die Bedingungen zutreffen, weist der Importvorgang das relationale Datenobjekt der Datenbankverbindung dem ursprünglichen Namen zu. Wenn es sich bei dem Objekt um eine Referenztafel handelt, schlägt der Importvorgang fehl.</p> <p>Problemumgehung: Entfernen Sie die ursprüngliche Datenbankverbindung aus der Domäne und importieren Sie das Datenobjekt erneut. Oder aktualisieren Sie die Datenbankverbindung im Developer Tool.</p>
432752	<p>Ein Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, verwendet zur Kommunikation mit Remote-DTM-Prozessen keine sichere Verbindung, obwohl für die Domäne eine sichere Kommunikation aktiviert ist.</p>
432316	<p>Beim Ausführen eines Mappings auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter, das zur Ausführung von Jobs in separaten Remoteprozessen konfiguriert ist, kann die Registerkarte „Überwachen“ im Administrator Tool möglicherweise für unbestimmte Zeit als Mapping-Status „Wird ausgeführt“ anzeigen, obwohl das infacmd-Befehlszeilenprogramm und das Mapping-Protokoll angeben, dass das Mapping fehlgeschlagen ist.</p>
431892	<p>Wenn Sie die Option „Ziel zur Laufzeit erstellen oder ersetzen“ aktivieren und die Mapping-Zielverbindung JDBC ist, konvertiert der Datenintegrationsdienst die eingehenden Datentypen in ANSI-Datentypen, die von der Zieldatenbank möglicherweise nicht unterstützt werden. Es wird möglicherweise eine Fehlermeldung ähnlich der folgenden angezeigt:</p> <pre>Error executing DDL [CREATE TABLE DDL_JDBC_FRM_TD...</pre>
429227	<p>Nach dem Konfigurieren der Eigenschaft „Verzeichnis für Protokollsammlung“ für einen Knoten können Sie die Eigenschaft „Verzeichnis für Protokollsammlung“ nicht löschen.</p>
427052	<p>Wenn Sie Webdienst-Anfragen auf einem Datenintegrationsdienst-Gitter ausführen und fälschlicherweise den externen HTTP-Load Balancer so konfigurieren, dass Knoten verwendet werden, die nur über die Dienstrolle verfügen, leitet der Datenintegrationsdienst keine Anfragen an Knoten weiter, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen. Einige Webdienst-Anfragen, die an den Knoten gesendet werden, der nur über die Dienstrolle verfügt, schlagen möglicherweise fehl.</p> <p>Problemumgehung: Konfigurieren Sie den externen HTTP-Load Balancer so, dass Knoten verwendet werden, die sowohl über die Dienstrolle als auch über die Berechnungsrolle verfügen.</p>
409289	<p>Die Benutzer können mit der IMFCryptographer-Datei Netzwerkpakete lesen, die Informationen über Modellrepository-Objekte enthalten, für die Sie über keine Berechtigung zum Anzeigen verfügen. Verwenden Sie, um einen solchen Zugriff zu verhindern, die Kerberos-Authentifizierung, um eine Übertragung von Passwörtern zwischen Client und Server zu unterbinden.</p>

Metadata Manager – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
442486	<p>Wenn Sie eine Unternehmensglossarressource, die einen Geschäftsbegriff mit einem Regelobjekt und verwandten Objekten enthält, aus Metadata Manager laden, synchronisiert der Metadata Manager-Dienst die zugehörigen Katalogobjekte in Metadata Manager nicht mit den zugehörigen Objekten im Analyst Tool. Das Ladevorgangsprotokoll zeigt den folgenden Fehler an:</p> <p>Migration von BG-Verknüpfungen fehlgeschlagen... Das angeforderte Objekt ist im Katalog nicht vorhanden.</p> <p>Probleumgehung: Um die zugehörigen Katalogobjekte mit den zugehörigen Objekten zu synchronisieren, heben Sie die Zuweisung des Regelobjekts zum Begriff auf, bevor Sie das Glossar laden. Weisen Sie das Regelobjekt dem Begriff nach Abschluss des Ladevorgangs neu zu.</p>
442395	<p>Wenn Sie das Migrationsdienstprogramm „rmu“ zum Migrieren einer 9.5.1 HotFix 2-Ressource verwenden, schlägt die Migration mit den folgenden Fehlern fehl:</p> <p>FEHLER - Nicht erkannte Option: -includePassword</p> <p>FEHLER - Migration für die Ressource:Resource Type-<Type>, Source System Version-<Version>, name-<Name> fehlgeschlagen</p> <p>Probleumgehung: Aktualisieren Sie das Metadata Manager-Warehouse auf Version 10.0 und migrieren Sie anschließend die veralteten Ressourcen.</p>
441925	<p>Das Laden bestimmter Ressourcen schlägt gelegentlich fehl, wobei in der Datei „mm.log“ der folgende Fehler angezeigt wird:</p> <p>[LoaderThread] ERROR TaskHandler - Fehler in LineageGraphInternalLinksCreationTaskHandler: com.orienttechnologies.orient.core.exception.ODatabaseException: Fehler beim Speichern von Datensatz #<number></p> <p>Probleumgehung: Fügen Sie der imm.properties-Datei die folgenden Eigenschaften hinzu und geben Sie Eigenschaftswerte an, die geringer als die Standardwerte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lineage.PreCompute.ElementsInSingleTransaction. Standardwert ist „50.000“. - Lineage.PreCompute.FetchBlockSize. Der Standardwert ist 5000.
441860	<p>Wenn der Datenbanktyp des Metadata Manager-Repositorys Microsoft SQL Server ist, und Sie einen Metadata Manager-Dienst mit sicheren JDBC-Parametern in der Datenbankverbindungs-URL erstellen, kann der Dienst keine Verbindung zur Datenbank herstellen.</p> <p>Probleumgehung: Setzen Sie die sicheren JDBC-Parameter in Anführungszeichen.</p>
441322	<p>Nachdem Sie in einer Domäne, die die Kerberos-Authentifizierung verwendet, eine Unternehmensglossarressource laden, wird als Ladestatus "Load Successful;Indexing Successful;Linking Failed" anstelle von "Load Successful;Indexing Successful;Not Linked" angezeigt.</p>
440627	<p>Das Laden einer Microsoft SQL Server-Ressource, die eine vertrauenswürdige Verbindung verwendet, schlägt mit folgendem Fehler fehl:</p> <p>Quellverbindung konnte nicht im PowerCenter-Repository erstellt werden.</p>
440560	<p>Das gleichzeitige Laden mehrerer PowerCenter-Ressourcen mit ähnlichen Datensätzen und gespeicherten Prozeduren schlägt mit folgendem Fehler fehl:</p> <p>Fehler in LineageGraphInternalLinksCreationTaskHandler</p> <p>Probleumgehung: Laden Sie jeweils eine PowerCenter-Ressource nach der anderen.</p>

CR	Beschreibung
440343	<p>Wenn Sie ein Objekt in einer verpackten Ressource auswählen und in eine Microsoft Excel-Datei exportieren, entweder den Geschäftsnamen oder ein benutzerdefiniertes Attribut aktualisieren, und die Excel-Datei wieder importieren, kann der Import möglicherweise mit folgendem Fehler fehlschlagen: E/A-Fehler.</p> <p>Problemumgehung: Bearbeiten Sie die exportierte Excel-Datei, ändern Sie in allen Arbeitsblättern den Root-Pfad zum Ressourcennamen und importieren Sie die Datei erneut.</p>
439693	<p>Nach dem Aktualisieren von benutzerdefinierten Ressourcen, die aufgezählte Verknüpfungen verwenden, zeigt Metadata Manager in den Dateien mit aufgezählten Verknüpfungen keine Datenherkunftsverknüpfungen für das erste Objektpaar an.</p> <p>Problemumgehung: Nehmen Sie auf der Registerkarte Laden eine Neuerstellung der Verknüpfungen für die benutzerdefinierte Ressource vor.</p>
439498	<p>Wenn Sie eine Unternehmensglossarressource laden, die Begriffsnamen mit umgekehrtem Schrägstrich (\) enthält, schlägt der Ladevorgang mit folgendem Fehler fehl: Unvollständige Werte in Zeile <number></p>
432827	Metadata Manager unterstützt keine Metadatenextraktion für dynamische Mappings.
426995	Die Datenherkunft für benutzerdefinierte Objekte mit "Jedes Modell, jede Klasse"-Beziehungen auf Klassenebene ist fehlerhaft, wenn die Objekte mit PowerCenter-Mappings verknüpft sind.
426758	Beim Erstellen einer Informatica Platform 10.x-Ressource können mehr als 15 Sekunden vergehen, bevor Anwendungen, Parametersätze und Mappings in den Auswahllisten angezeigt werden.
426241	<p>Wenn ein Benutzer ohne die Berechtigung „Ressource verwalten“ versucht, eine Ressourcenkonfigurationsdatei zu importieren, schlägt der Import fehl und der folgende Fehler wird anstatt des Fehlers „Unzureichende Berechtigungen“ angezeigt: Import fehlgeschlagen..Überprüfen Sie mm.log</p>
420072	Wenn Sie eine Business Glossary-Ressource laden, deren Glossarname verschiedene Sonderzeichen enthält, schlägt das Laden möglicherweise fehl und ein interner Fehler oder eine Java-Laufzeitausnahme wird angezeigt.
408950	Der Befehl mmRepoCmd restoreRepository funktioniert nicht, wenn die Domäne Kerberos-Authentifizierung verwendet.
395899	<p>Die Schaltfläche Suchen im Herkunftsdiagramm zeigt keine Suchergebnisse an, wenn Sie das erste Mal darauf klicken.</p> <p>Problemumgehung: Klicken Sie ein zweites Mal auf die Schaltfläche, um die Suchergebnisse anzuzeigen.</p>
393548	<p>Wenn in Metadata Manager der Name des zugehörigen Katalogobjekts für einen Geschäftsbegriff ein Leerzeichen als erstes Zeichen enthält, werden die entsprechenden Datenbestände nicht im Analyst Tool-Unternehmensglossar aktualisiert. Auch wenn der Name des zugehörigen Katalogobjekts für einen Geschäftsbegriff eines der folgenden Zeichen enthält, funktioniert die URL im Unternehmensglossar des Analyst Tool nicht: ` ~ ! @ # \$ % ^ & * () , / \ "</p>

CR	Beschreibung
392215	<p>Wenn Sie den Metadata Manager-Dienst in einer Domäne recyceln, die Kerberos-Authentifizierung verwendet, bleiben die Metadata Manager-Benutzer bei der Metadata Manager-Webanwendung angemeldet. Wenn die Benutzer versuchen, die Webanwendung zu verwenden, zeigt die Webanwendung den folgenden Fehler an:</p> <p>Dieser Vorgang konnte nicht abgeschlossen werden, da der Sicherheitstoken ungültig ist.</p> <p>Problemumgehung: Aktualisieren Sie den Browser oder schließen Sie das Fenster, und melden Sie sich erneut bei der Metadata Manager-Webanwendung an.</p>
389601	Ein Benutzer mit der Berechtigung für die Anzeige von Modellen kann die Ladevorlage für ein benutzerdefiniertes Modell nicht abrufen.

PowerCenter 10.0 – Bekannte Einschränkungen

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
442622	Sie können keine Fehleraktion angeben, wenn Sie ODBC als Providertyp für die Microsoft SQL Server-Verbindung verwenden.
425055	Wenn Sie bei einer Microsoft SQL Server-ODBC-Verbindung die Optionen Providertyp und DSN verwenden über den pmrep UpdateConnection-Befehl aktualisieren, schlägt der Befehl fehl.
423523	<p>Die Sitzung hängt sich auf, wenn Sie auf einer Windows-Plattform eine Abfrage ausführen, die zum Laden eines Sybase IQ-Ziels eine externe Sybase IQ Loader-Verbindung verwendet, und auf das Server Datafile Directory nicht zugegriffen werden kann.</p> <p>Problemumgehung: Stellen Sie beim Ausführen des Mappings sicher, dass der Windows-Rechner, der den PowerCenter-Integrationsdienst hostet, Zugriff auf den Sybase IQ-Server hat.</p>
392671	Es konnte nicht überprüft werden, ob die entsprechenden Berechtigungen für den Metadaten-Webdienst vorhanden sind.

Informatica Connector Toolkit – Bekannte Einschränkungen (10.0)

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen:

CR	Beschreibung
441871	<p>Wenn Sie die Metadaten testen, nachdem Sie ein Adapter-Projekt importiert und die Metadaten bearbeitet haben, schlägt der Metadatentest fehl.</p> <p>Problemumgehung: Löschen Sie die Verzeichnisse <code>Build</code> und <code>SDK</code> aus dem Adapterprojekt-Workspace, und erstellen Sie einen neuen Code für die Verbindung, für das System und die nativen Metadaten.</p>
441291	<p>Der Informatica Connector Toolkit Installer ist nicht verfügbar für Linux 64- und AIX 64-Plattformen.</p> <p>Problemumgehung: Um das Informatica Connector Toolkit manuell auf Linux- oder AIX-Plattformen zu installieren, lesen Sie den Abschnitt Installation des Informatica Connector Toolkit für Linux oder AIX im Developer-Handbuch Informatica Connector Toolkit.</p>
438209	<p>Wenn Sie den Datentyp <code>Datetime</code> in einem Filtervorgang verwenden, können Sie die Lesefunktionalität des Adapters nicht testen.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie den Informatica Developer-Client zum Testen des Datentyps <code>Datetime</code>.</p>
438203	<p>Wenn Sie native Metadatenobjekte mit demselben Namen erstellen, wobei die Groß-/Kleinschreibung unterschiedlich ist, schlägt die Code-Generierung fehl.</p> <p>Problemumgehung: Verwenden Sie unterschiedliche Namen für verschiedene native Metadatenobjekte.</p>
435998	<p>Wenn Sie ein Verbindungsattribut mit abhängigen Feldern bearbeiten, zeigt der Assistent Verbindung testen nicht die Änderungen am Verbindungsattribut an.</p>

KAPITEL 6

Informatica – Einschränkungen von Drittanbietern

Dieses Kapitel umfasst die folgenden Themen:

- [Big Data – Einschränkungen von Drittanbietern , 54](#)
- [Informatica Developer – Einschränkungen bei Drittanbietern, 55](#)
- [Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern, 56](#)
- [PowerCenter – Einschränkungen bei Fremdherstellern, 56](#)

Big Data – Einschränkungen von Drittanbietern

In der folgenden Tabelle wird eine Einschränkung von Drittanbietern beschrieben:

CR	Beschreibung
438965	Das Profil schlägt beim Ausführen eines Profils mit Domänenerkennung auf einer MapR 4.0.2 YARN- und MapR 4.0.2-Verteilung aufgrund eines mehrdeutigen Spaltenreferenzfehlers fehl.
429137	<p>Mappings, die die Blaze-Engine auf einem MapR-Cluster verwenden, schlagen bei einem zu langen Pfad zum MapR-Verteilungsordner fehl.</p> <p>Problemumgehung: Erstellen Sie einen symbolischen Link zum MapR-Verteilungsordner.</p> <p>Führen Sie den folgenden Befehl für jeden Knoten im Hadoop-Cluster aus:</p> <pre>ln -s <Informatica installation directory>/services/shared/hadoop/mapr_<version> <link name></pre> <p>Nach dem Erstellen des symbolischen Links, müssen Sie diesen zur Eigenschaft <code>infagrid.dis.hadoop.dist</code> unter <code>hadoopEnv.properties</code> und der <code>MAPR_HOME</code>-Systemumgebungsvariablen hinzufügen.</p>

CR	Beschreibung
410437	<p>Wenn der Benutzername oder das Passwort für eine IBM DB2-Zieltabelle mehr als acht Zeichen beinhaltet, schlägt die Ausführung des Mappings in der Hive-Umgebung fehl und der folgende Fehler wird in den Hadoop-Clusterprotokollen angezeigt:</p> <p>Ursache: java.io.IOException: Die Ausführung des Mappings ist aufgrund des folgenden Fehlers fehlgeschlagen: WRT_8001 Fehler bei Verbindung mit Datenbank... WRT_8001 [Sitzung Write_EMP_OUT5_MAPPING_3285816766724683 Benutzername test_it2 DB Error -1 [IBM][CLI Driver] SQL30082N Verarbeitung der Sicherheit ist aufgrund von "24" ("USERNAME AND/OR PASSWORD INVALID") fehlgeschlagen. SQLSTATE=08001</p> <p>Problemlösung: Stellen Sie sicher, dass der Benutzername und das Passwort für die IBM DB2-Datenbank jeweils weniger als acht Zeichen beinhalten.</p>
398978	<p>Das Mapping schlägt bei Verwendung des Teradata Connector for Hadoop (TDCH) zur Ausführung in einem Hadoop-Cluster fehl, der Kerberos-Authentifizierung verwendet.</p> <p>Problemlösung: Verwenden Sie den kinit-Befehl zum Generieren eines gültigen Tickets auf allen Clusterknoten, bevor Sie das Mapping ausführen.</p>

Informatica Developer – Einschränkungen bei Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
442760	<p>Wenn Sie eine ODBC-Verbindung verwenden, um Daten an einen Teradata-Client Version 15.10.0.1 zu schreiben, lehnt der Datenintegrationsdienst Daten des numerischen Datentyps ab.</p> <p>Teradata-Ticket-Referenznummer: RECGNXLML</p>
439606	<p>Wenn ein Teradata-Ziel eine Spalte des Datentyps CHAR oder VARCHAR an fünfter Stelle enthält, schreibt der Datenintegrationsdienst NULL-Werte in die Spalte. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine ODBC-Verbindung zum Schreiben von Daten verwenden.</p> <p>Referenznummer des DataDirect-Falls: 00324380</p>
424900	<p>Bei der Validierung logischer Datenobjektmodelle, die aus .xsd-Dateien, welche ein Sybase-Datenobjektschema definieren, erstellt wurden, treten möglicherweise Validierungsfehler auf. Diese Validierungsfehler beziehen sich auf Genauigkeit und Übereinstimmung von Datentypen.</p> <p>Problemlösung: Korrigieren Sie nicht übereinstimmende Datentypen im logischen Datenobjektmodell manuell, bevor Sie fortfahren.</p> <p>MITI-Fallnummer: INFADDEV-41</p>
414220	<p>Wenn Sie eine Vorschau von Daten aus der SAP HANA-Datenbank für einen Dezimal-Datentyp mit einer Genauigkeit von 38 Stellen anzeigen, wird die Datenvorschau fortlaufend ausgeführt. Wenn Sie das Mapping ausführen, schlägt die Mapping-Ausführung mit einer Fehlermeldung fehl.</p> <p>Referenznummer für SAP-Ticket: 0000624569 2015</p>
413119	<p>Beim Importieren von Metadaten des Typs Zeitstempel mit Zeitzone wird die Dezimalstellenanzahl als 0 anstelle von 6 für den Datentyp angezeigt.</p> <p>DataDirect-Referenznummer: 00310850</p>

CR	Beschreibung
410495	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen die sichere Kommunikation mit einer SAP HANA-Datenbank auf AIX mit dem SSL-Protokoll aktivieren, werden Mappings unerwartet beendet. Referenznummer für SAP-Ticket: 0001101086
395943	Wenn ein MySQL-Tabellenname Sonderzeichen enthält, importiert das Developer Tool nicht alle Spalten. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie DataDirect ODBC- und JDBC-Treiber zum Importieren der Metadaten verwenden. DataDirect-Ticket-Referenznummer: 00322369

Metadata Manager - Bekannte Einschränkungen von Drittanbietern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
370702	Sie können keine Oracle-Ressource erstellen, wenn sichere Kommunikation für die Oracle-Metadatenquelle aktiviert ist. Vergleichbar dazu können Sie das Metadata Manager-Repository in einer Oracle-Datenbank nicht einrichten, wenn sichere Kommunikation aktiviert ist. Oracle SR-Nummer: 3-8287328531

PowerCenter – Einschränkungen bei Fremdherstellern

Die folgende Tabelle beschreibt bekannte Einschränkungen von Drittanbietern:

CR	Beschreibung
439606	Wenn ein Teradata-Ziel an fünfter Stelle eine Spalte des Datentyps CHAR oder VARCHAR enthält, schreibt der PowerCenter-Integrationsdienst NULL-Werte in die Spalte. Dieses Problem tritt auf, wenn Sie eine ODBC-Verbindung zum Schreiben von Daten verwenden. Referenznummer des DataDirect-Falls: 00324380
438011	Unter Red Hat Linux Version 7.0-Betriebssystemen schlägt die Verbindung fehl, wenn Sie die Kerberos-Authentifizierung für eine Teradata-ODBC-Verbindung konfigurieren. Teradata-Vorfallesreferenznummer: RECGLT7AL
410495	Wenn Sie auf AIX-Betriebssystemen die sichere Kommunikation für eine SAP HANA-Datenbank mit dem SSL-Protokoll aktivieren, werden die Sitzungen unerwartet heruntergefahren. Referenznummer für SAP-Ticket: 0001101086

CR	Beschreibung
393899	<p>Sie können keine Oracle 12c-Datenbank für die Kerberos-Authentifizierung konfigurieren. Oracle SR-Nummer: 3-8990776511</p>
373732	<p>Sitzungen, die Daten aus einer Oracle-Quelle lesen oder in ein Oracle-Ziel schreiben, schlagen möglicherweise fehl, wenn für die Oracle-Datenbank sichere Kommunikation aktiviert ist. Es ist wahrscheinlicher, dass eine Sitzung fehlschlägt, wenn sie ein Datenbank-Lookup in einer sicheren Oracle-Datenbank durchführt.</p> <p>Provisorische Lösung: Wenden Sie sich an den globalen Informatica-Kundendienst. Referenz-Oracle-SR-Nummer: 3-8287328531.</p>

KAPITEL 7

Informatica – Weltweiter Kundensupport

Sie können sich telefonisch oder über den Online-Support an ein Kundensupport-Center wenden.

Der Online-Support erfordert einen Benutzernamen und ein Passwort. Sie erhalten einen Benutzernamen und ein Passwort unter <http://mysupport.informatica.com>.

Die Telefonnummern für den globalen Kundensupport von Informatica (Informatica Global Customer Support) finden Sie auf der Informatica-Website unter <http://www.informatica.com/us/services-and-training/support-services/global-support-centers/>.